

Aus dem Inhalt

OB-Kolumne	3
Jubiläumsseiten	4 bis 6
Zeitreise in eine Manufaktur des 19. Jahrhunderts	8
Seniorenseite	13
„Una Festa Italiana“	21
Ehrenamtliche Dienste am Klinikum	29



Informationen zur Verleihung des Jakob-Wassermann-Literaturpreises auf Seite 5

Termine

In aller Kürze	13/14
Fürther Programm	15
Amtsblatt	22
Ärzte und Apotheken	28
Familiennachrichten	29
infra	33

Grüner Markt

Kleinanzeigen	34
Impressum	35



Sämtliche Informationen zum 10. Internationalen Klezmer Festival finden Sie auf Seite 21

T Eindrucksvolle Ausstellungen zum Jubiläumsjahr eröffnet

Hoher Besuch bei Eröffnung – Staatsminister Goppel: Fürth soll Titel „Wissenschaftsstadt“ verliehen werden



Foto: Altenberger

Zeigten sich beeindruckt von den Ausstellungen zum Thema Handwerk: Staatsminister Goppel (li.) und OB Jung (v.re.).

„Aus den Hinterhöfen zur Weltspitze“ und „Fürther Mosaiksteine“ heißen die beiden Ausstellungen, die seit dem 9. Februar in den Räumen des künftigen Stadtmuseums Ludwig Erhard in der Ottostraße zu sehen sind.

Wo bis vor drei Jahren noch Schüler die Bänke drückten, kön-

nen die Besucher nun bis zum 29. Juli umfassende Einblicke in die Geschichte des Handwerks in Franken und Fürth gewinnen. Auf rund 500 Quadratmetern zeigt das Haus der Bayerischen Geschichte (HdBG) an vielen interessanten Beispielen, wie es dem Handwerk immer wieder

gelungen ist, sich den Veränderungen der Technik und der Arbeitswelt anzupassen. Zahlreiche Hinweise auf ortsansässige Unternehmen stellen dabei den lokalen Bezug her.

„Fürther Mosaiksteine“ ist die

»» Fortsetzung auf Seite 2 »»

T Schandfleck soll attraktiven Wohnungen weichen

Früheres Carrera-Gelände wird umgebaut – Bewährter Investor will in dem Gebäude Lofts errichten

Für Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung zählt das in den vergangenen Jahren immer mehr heruntergekommene Gelände des früher in Fürth beheimateten Autorenbahnherstellers Carrera zu den schlimmsten Schandflecken der Stadt. Das hat nun ein Ende. Denn an dem Ort, wo bis 1991 das beliebte Spielzeug für Kinder produziert wurde, soll attraktiver Wohnraum entstehen und – wie Jung formulierte – die Südstadt als Wohnstandort weiter gestärkt werden.

Das in der Kleeblattstadt ansässige und durch die Sanierung und Umwandlung mehrerer Gebäu-

de – Beispiele sind das ehemalige Schulhaus in der Ottostraße oder der Kopfbau der ehemaligen William-O'Darby-Kaserne – bekannte Unternehmen P&P Wohnbau Bayern (P&P) hat die Industriebranche erworben. Ziel ist, etwa 150 Lofts, Wohnungen und Penthäuser zu schaffen. Da noch die Nachbarn beteiligt werden müssen, hat das Baureferat einen Vorbescheid erteilt. Geht alles glatt, kann nach Auskunft von Stadtbaurat Joachim Krauß im April der endgültige Baubescheid erteilt werden.

Derzeit schaffen zahlreiche Arbeiter alte Rohre und Elektro-

schrott aus dem Gebäude, um den Umbau vorzubereiten. Bei einem Ortstermin betonten Jung und Krauß, dass die mehrfach preisgekrönte Umwandlung des früheren, in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Kasernenareals die dringende Notwendigkeit einer Aufwertung der Industriebranche einmal mehr verdeutlicht habe. Da eine Gewerbeansiedlung scheiterte und großflächiger Einzelhandel zum Schutz der Innenstadt abgelehnt wurde, bietet sich ein Wohngebiet an. Dadurch werde, so Jung, das gesamte Um-

»» Fortsetzung auf Seite 2 »»



» Fortsetzung von Seite 1 »
Eindrucksvolle Ausstellungen
zum Jubiläumjahr eröffnet

zweite Ausstellung betitelt, die mit anschaulichen Exponaten die Entwicklungen in der Kleeblattstadt aufzeigt. Da Museumsleiter Gerd Walther wenige Tage vor der Eröffnung erkrankte, stellte die neue Archivleiterin Dr. Sabine Brenner-Wilczek mit einem engagierten Team in kürzester Zeit die sehenswerte Präsentation zusammen.

Staatsminister Dr. Thomas Goppel, der zusammen mit Heinrich Traublinger, Präsident des Bayerischen Handwerkstages, Professor Claus Grimm, Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte, und Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung die Ausstellungen eröffnete, zeigte sich ebenso wie die vielen Ehrengäste beeindruckt von den neuen Räumen und den dort präsentierten Inhalten.



» Fortsetzung von Seite 1 »
Schandfleck soll attraktiven
Wohnungen weichen

feld städtebaulich aufgewertet und die Südstadt gewinne weiter an Anziehungskraft.

„Da das Gelände nach Süden ausgerichtet ist, bieten sich Lofts geradezu an“, ergänzt Krauß. Deshalb habe man die Entwicklung durch die Ausweisung als Sanierungsgebiet forciert. Investitionen in den Altbestand werden dadurch steuerlich begünstigt.

Im Mai will P&P die erste Musterwohnung fertig stellen und mit dem Verkauf starten. Dann kann aus der unansehnlichen Brache ein weiteres Schmuckstück der Südstadt werden. ■



Netzwerkveranstaltung für Unternehmensgründer

Das „netzwerk|nordbayern“, ein Partner der Gründerinitiative Fürth, veranstaltet am 1. März von 18 bis 21 Uhr in Cadolzburg die kostenfreie Networkingveranstaltung „n2-Treff“ und lädt hierzu insbesondere auch innovative Fürther Gründer und Unternehmen ein.

Nach der Begrüßung durch Landrätin Dr. Gabriele Pauli re-



Foto: Syben

Walter Landgraf (re.), Projektbeauftragter Stadtjubiläum, überreichte dem Ehepaar Hrodek als 1000. Besucher einen Präsentkorb. Links im Bild: Museumsmitarbeiterin Susanne Redlich.

Goppel, der Fürth als „Wiege der sozialen Marktwirtschaft“ bezeichnete, hatte auch noch eine Überraschung im Gepäck. Er kündigte an, der Stadt per Kabinettsbeschluss bereits in Kürze den Titel „Wissenschafsstadt“ zu verleihen.

Wie groß das Interesse an den beiden Ausstellungen ist, beweist die Tatsache, dass bereits zehn Tage nach Eröffnung der 1000. Besu-

cher begrüßt werden konnte.

Das Stadtmuseum Ludwig Erhard, Ottostraße 2, hat Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Jeweils sonntags um 11 Uhr können Besucher an einer Führung teilnehmen. Individuelle Führungen können bei der Tourist-Information unter der Rufnummer 7406615 gebucht werden. ■



Foto: Mittelsdorf

Ortstermin mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (li.) und Stadtbaurat Joachim Krauß (re.): das ehemalige Carrera-Gebäude soll bald Lofts und attraktive Wohnungen beherbergen. ■



Einladung zu Sitzungen

- **Bau- und Werkausschuss:** Mittwoch, 28. Februar, 15 Uhr, Sitzungssaal des Technischen Rathauses, Hirschenstraße 2,
- **Finanz- und Verwaltungsausschuss:** Mittwoch, 14. März, 13.30 Uhr, Rathaus,
- **Stadtratssitzung:** Mittwoch, 14. März, 15 Uhr, Rathaus. ■



Wirtschaftsticker

- **Die Apotheke Breitscheidstraße Fürth (ABF)** bietet ab sofort einen kostenlosen telefonischen Bestellservice mit pharmazeutischer Fachberatung in Kombination mit einem Lieferservice an. Alle, die nicht in der Lage sind oder denen die Zeit fehlt, persönlich in die Apotheke zu kommen, können telefonisch Medikamente bestellen und bekommen sie zu einem vereinbarten Zeitpunkt geliefert, wohin sie wollen. Der Kunde erhält die Fachberatung einfach am Telefon. Wer die kostenlose Nummer des ABF-DirektSERVICE (0800/773 3367) wählt, hat einen Apotheker am Apparat. Ab einem Warenwert von 25 Euro ist die Lieferung kostenlos, verschreibungspflichtige Medikamente werden mit 10 Euro pro Arzneimittel angerechnet. Durch die Investition in das Dienstleistungsangebot sind fünf neue Arbeitsplätze entstanden.
- Zum „Italiener des Jahres“ kürte die Rubrik „Franken kulinarisch“ der Abendzeitung Nürnberg das Fürther **Restaurant „La Palma“**. Seit 1984 sorgt Inhaber Gianni Minneci mit seinem Team in der Karlstraße 22 für Köstlichkeiten aus der italienischen Küche – von der leckeren Pizza über delikate Meeresfrüchte bis hin zu feinen Fleischgerichten. Dass dazu auch die passenden Weine angeboten werden, versteht sich von selbst. Und noch eine große Ehre für Minneci und sein hauptsächlich aus Familienmitgliedern bestehendes Team: Das „La Palma“ zählt zu den 250 besten italienischen Restaurants Deutschlands. ■



Herzlichen Glückwunsch

- Am 2. März vollendet **Luise Leikam**, Trägerin des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 84. Lebensjahr,
- ebenfalls am 2. März **Marianne Ecker**, Inhaberin des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 78. Lebensjahr,
- am 4. März Stadträtin **Dr. Heidi Wille** das 65. Lebensjahr,
- ebenfalls am 4. März Stadtrat **Dr. Athanase Andriopoulos** das 65. Lebensjahr,
- am 5. März **Heinz Müller**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 58. Lebensjahr,
- am 8. März Stadtrat **Herbert Schlicht** das 67. Lebensjahr,
- am 9. März **Karl Track**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 59. Lebensjahr,
- am 10. März **Dr. Herbert Jungkunz**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 73. Lebensjahr. ■



Nachruf auf Dieter Streng

Am 20. Februar 2007 ist Dieter Streng, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, im Alter von 70 Jahren verstorben. Die Stadt verliert damit eine erfolgreiche und hoch geschätzte Unternehmerpersönlichkeit, die sich auch im sozialen und gesellschaftlichen Bereich große Verdienste für Fürth und die gesamte Region erworben hat. Mit der von ihm in maßgeblicher Weise beeinflussten Fusion der drei Firmen Baustoff-Bär, Max Leube ohG und Johann Mayer zur Baustoff-Union hat Dieter Streng 1969 visionäres Denken und einen in die Zukunft blickenden Geschäftssinn bewiesen. Ebenso wie 1971, als es seiner Initiative zu verdanken war, dass die Gesellschafter der Baustoff Union einen der ersten OBI-Märkte in Deutschland gründeten. In der Folge haben seine Kompetenz und sein unternehmerisches Geschick dazu geführt, dass sich die BU Holding GmbH & Co KG mit den operativen Gesellschaften Baustoff-Union und OBI Baumärkte in Franken als leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Unternehmen etablierte, das zahlreichen Menschen in Fürth und der gesamten Region sichere Arbeitsplätze bietet.

Auf Grund seiner Erfahrungen, seiner Kenntnisse und seiner Persönlichkeit galt Dieter Streng als gefragter Gesprächspartner und Ratgeber. Sein Wissen brachte er in zahlreichen Ehren-

ämtern wie etwa dem des Handelsrichters ein. Darüber hinaus engagierte er sich in vielfältiger Weise bei der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken und beim Fürther Gremiumsausschuss.

Als eingefleischter Fürther hatte Dieter Streng stets ein offenes Ohr und ein großes Herz, wenn es um die Angelegenheiten der Menschen in seiner Heimatstadt ging. Nach dem Motto „nicht reden, sondern handeln“ kümmerte er sich um soziale Belange in Fürth und unterstützte zum Beispiel das Klinikum, Schulen, Kindergärten, Altenheime und viele andere Einrichtungen und Institutionen der Kleeblattstadt.

Zudem setzte sich der beliebte und humorvolle Unternehmer immer für den Sport in der Kleeblattstadt ein. So konnten beispielsweise der Königlich-Private Schützenverein und der TV 1860 Fürth immer auf seine Hilfe und sein Engagement bauen. Die Stadt Fürth verliert mit Herrn Streng einen liebenswerten Menschen, der immer bereit war, Verantwortung zu übernehmen und sich stets aktiv an der positiven Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligt hat. Für seinen Einsatz auf wirtschaftlichem, politischem und sozialem Gebiet wurde er 1999 mit dem Goldenen Kleeblatt der Stadt Fürth ausgezeichnet.

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister



Liebe Fürtherinnen und Fürther,

ich könnte Ihnen hier mit vielen Worten die Entwicklung unserer Stadt in den vergangenen Monaten darlegen, möchte dies aber gerne einmal nur mit Zahlen tun, die für sich sprechen.

Arbeitsmarkt: Von Dezember 2005 bis 2006 ist die Zahl der Arbeitslosen im Fürther Stadtgebiet um 7,3 Prozent zurückgegangen; Vier Prozent weniger Menschen waren auf Hartz IV angewiesen. Bei den jungen Fürthern unter 25 sank die Quote bei Hartz IV sogar um 37 Prozent.

Bevölkerungszuwachs: Während deutschlandweit die Einwohnerzahl zurückgeht, verzeichnen wir in Fürth ein stetiges Wachstum. Auch 2006 gab es wieder fast 300 Bürgerinnen und Bürger mehr in der Kleeblattstadt. Der Anteil unserer ausländischen Fürtherinnen und Fürther sank jedoch von bisher 15,2 auf aktuelle 14,7 Prozent.

Kinderbetreuung: Nachdem wir erreicht haben, dass alle Eltern, die für ihr Kind einen Platz im Kindergarten haben möchten, diesen auch bekommen, arbeiten wir jetzt an der Ausweitung der Krippenplätze. Die derzeit 86 Plätze werden wir in diesem Jahr um 65 neue Plätze für die Kleinsten erhöhen. Mit über 20000 Kindern und Jugendlichen sind wir zusammen mit Ingolstadt die „jüngste“ Stadt in Bayern.

Energie und Umwelt: Wie bereits in der letzten Ausgabe der **StadtZEITUNG** erwähnt, sorgt unsere konsequente Politik bei der Ausweitung regenerativer Energien mittlerweile für die Versorgung von 1250 Haushalten mit umweltfreundlichem Solarstrom. Dank des Engagements der infra beim Energiesparen und der erwähnten Solaranlagen reduzieren



wir im Jahr über 11000 Tonnen des schädlichen CO₂-Ausstoßes. Und die über 15000 neuen Bäume, die wir allein 2007 pflanzen werden, tun ihr übriges für unsere Umwelt.

Finanzen: Die städtische Haushaltssituation verbesserte sich 2006. Mit über 48 Millionen Euro haben die Gewerbesteuererträge vergangenes Jahr den bisherigen Höhepunkt in der Nachkriegszeit erreicht.

Viele Zahlen – ein Ziel: Sie sollen sich mit Ihrer Familie in allen Lebenslagen in Fürth zuhause fühlen. Dafür arbeiten wir im Rathaus gerne 110 Prozent.

Ihr

Dr. Thomas Jung

Wenn Sie mit OB Dr. Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de ■



Rathaus – Lob & Kritik

Kritisiert wurde:

- Geruchsbelästigungen in der Südstadt

Lob gab es für:

- Ausstellungen im neuen Stadtmuseum Ludwig Erhard ■



Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Hartmut Träger findet **am Mittwoch, 7. März**, von 11 bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 211, statt. Bitte telefonische Anmeldung unter 974-1011. ■

FÜRTH 1000 JAHRE

Feiern Sie mit uns Ihre



Unterstützung fürs Stadtjubiläum



Foto: Mittelsdorf

Die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken (IHK) hat der Stadt Fürth zum Stadtjubiläum ein schönes Geschenk gemacht. Präsident Klaus Wübberhorst (re.) überreichte bei einer Stadtratssitzung einen Scheck in Höhe von 30000 Euro an Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung. Damit fördern die IHK und ihre Kulturstiftung das Buch von Barbara Ohm, das sich mit der Stadtgeschichte befasst und im September beim Verlag Jungkuntz erscheint (Vorbestellungen unter: www.jungkuntz-fuerth.de). Ein Grund für die Unterstützung ist, dass sich das Werk der Historikerin auch mit der Wirtschaftsgeschichte der Kleeblattstadt und mit Ludwig Erhard beschäftigt. Links im Bild: IHG-Geschäftsführer Christian Nowak.



Neues aus dem Jubiläumsshop

Produkt des Monats März
Unser Produkt des Monats März sind die Gästehandtücher mit dem eingestickten Slogan „Grüße aus Fürth“ oder mit Jubiläumsslogostickerei. Flauschig weiche Gästehandtücher in Weiß oder im Fürther Grün zum Verwöhnen Ihrer Hände! Im März kosten die Gästehandtücher mit den Grüßen 8 Euro und mit dem Logo 11 Euro (sonst 9 Euro bzw. 12 Euro).
Ostern im Shop
Sie suchen ein Ostergeschenk – wir haben eine große Auswahl

(auch kalorienfreier) Jubiläumsartikel. Für kleine Osterhasen gibt es das Bobby-Car von BIG in der limitierten Jubiläumsausführung zu 29 Euro. Für große Naschkatzen ganz neu im Shop: Jubiläumsschokolade in zwei leckeren Sorten – Kaffee mit Cappuccino-Crisp oder Mandarinen-Crisp mit Chilli! Die Tafel kostet 3 Euro. Wer es zu Ostern lieber sportlich mag: Die T-Shirts von Sport-Kastner gibt es nun in verschiedenen Farben und Formen.



Ausstellung „Geboren in Fürth“

Das Jüdische Museum Franken in Fürth zeigt ab 7. November die Sonderausstellung „Born in Fürth. Die Nathan Saga“. Im Mittelpunkt der Präsentation steht die Geschichte der Fürther Bankiersfamilie Nathan und die mit ihr verbundene Nathanstiftung, aus der eines der damals modernsten Wöchnerinnen- und Säuglingsheime hervorging.

Das Nathanstift wurde 1909 in der Tannenstraße 17 in Fürth errichtet. An die 15000 Menschen aus ganz Bayern wurden dort zwischen 1909 und 1967 geboren.

Das Jüdische Museum möchte im alten Nathanstift geborene Personen mit Fotografien in

die Ausstellung integrieren und ruft alle, die dort das Licht der Welt erblickten, auf, ein Baby- oder Kinderfoto an das Museum zu schicken. Alle Fotos werden reproduziert und sind als große Installation ab November in der Ausstellung zu sehen.

Bitte Namen angeben, auf Wunsch auch Geburtsdatum und Beruf.

Die Fotos bitte bis zum **1. Oktober** an folgende Anschrift schicken:

Jüdisches Museum Franken, Büro, Nürnberger Straße 3, 90762 Fürth (die Absender erhalten ihre Fotos zurück)

oder als Scan an: info@juedisches-museum.org



Sonderausstellung Hörspiel

Das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth zeigt vom **4. März bis 20. Mai** die Sonderausstellung „Schauplatz Hörspiel – Bilder, Töne und Technik“. Sie gibt einen Einblick in die Arbeit von Schauspielern und Radiosprechern bei der Produktion von Hörspielen. Zu sehen sind auch Geräuschmaschinen, alte Auf-

nahmetechniken, Mikrofone und verschiedene Exponate. Geöffnet hat das Rundfunkmuseum in der Kurgartenstraße 37 Dienstag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Weitere Informationen auch im Internet unter www.rundfunkmuseum.fuerth.de.



Energietage an Schulen

In einer Ausstellung steht am **2. und 3. März** in der Aula der Seackerschule, Carlo-Schmidt-Straße 39, das Thema Energie im Vordergrund. Große und kleine Besucher erhalten wichtige Informationen über Energieerzeugung,

Energiespartipps und vieles mehr. Eine Veranstaltung der Gebäudewirtschaft Fürth, Haustechnik, Neubau-Gebäudeunterhalt, der AG Fifty-Fifty, des AK Umwelterziehung, der solid-Schulbetreuung und der infra fürth gmbH.

KLEEBLATTSTADT Stadt!



Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

Anfang März steht die Kleeblattstadt ganz im Zeichen des Kinos: **Vom Freitag, 2., bis Sonntag, 4. März**, findet das 19. Mittelfränkische Jugendfilmfestival im City Kino in der Rudolf-Breitscheid-Straße 14 statt. Los geht es am Freitag um 18 Uhr. Gezeigt werden die Streifen talentierter junger Filmemacherinnen und Filmemacher, von Jugendgruppen und Schulklassen aus Mittelfranken – und das bei freiem Eintritt! Das Spektakel dauert ein Wochenende und ist Höhepunkt und Abschluss des 19. Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerbs. Nach einer Vorauswahl sind nun noch 62 Filme in der Wertung. In den insgesamt 12 Stunden Jugendkino geht es um Beziehungstragö-

dien, Hip Hop im Fürther Stadtpark und die Suche nach dem eigenen „Ich“. Den Ideen waren keine Grenzen gesetzt. Für alle interessierten Jungfilmer gibt es am Samstag, 3. März, um 14 Uhr einen zweistündigen Workshop zum Thema „Dein Film im Netz – Möglichkeiten und Grenzen der Verbreitung eigener Filme im Internet“. Den Abschluss bildet die Preisverleihung am Sonntag um 18 Uhr. Die von einer Jugend- und einer Fachjury ausgezeichneten Filme werden mit dem Mittelfränkischen Jugendfilmpreis, einem Geldpreis, ausgezeichnet und qualifizieren sich damit für das Bayerische Jugendfilmfest, die „JuFinale“. Zusätzlich gibt es verschiedene Sonderpreise. ■



Rund um Jakob Wassermann

Am 11. März um 11 Uhr wird im Stadttheater der Jakob-Wassermann-Literaturpreis 2007 an den Schriftsteller Robert Schindel verliehen. Die Stadt Fürth gedenkt mit der Vergabe alle zwei Jahre einen ihrer bedeutendsten Schriftsteller. Jakob Wassermann, der 1873 in Fürth geboren wurde, geriet nach seinem Tod 1934 literarisch in Vergessenheit, vor allem, weil die Nationalsozialisten seine Werke verboten. Sein umfangreiches Oeuvre verdient nach wie vor große Aufmerksamkeit. Der erstmals 1996 verliehene, mit 10000 Euro dotierte Jakob-Wassermann-Literaturpreis soll dazu beitragen. Aus Anlass des Stadtjubiläums wird er heuer einmal außerhalb des üblichen zweijährigen Turnus vergeben. Robert Schindel aus Wien erhält die Auszeichnung, da er mit Person und Werk für die von Wassermann propagierten Werte der Humanität, Toleranz und Gerechtigkeit steht. **Der Eintritt zur Preisverleihung ist frei.** Weitere Veranstaltungen: Ebenfalls am **11. März, um 17 Uhr**, liest Robert Schindel im



Kulturforum aus seinen Werken. Im Anschluss zeigt um 18.30 Uhr das Kino Uferpalast den Film „Gebürtig“ – die Verfilmung eines der bekanntesten Bücher Schindels.

Das „Literarische Café“ von Ernst Dietrich Hollmann wendet sich ebenfalls Wassermann zu und widmet ihm bereits **am 10. März** von 16 bis 17.30 Uhr im Bistro der vhs, Hirschenstraße 27, ein „Solo“. Hollmann, Literaturwissenschaftler, Schauspieler und Dramaturg, präsentiert in dieser Lesung verschiedene Texte Wassermanns, die illustrieren, warum er um 1900 einer der meistgelesenen deutschen Autoren war. Anmeldung in der vhs, Telefon 974-1700, www.vhs-fuerth.de.

Im Stadttheater ist bis zum 2. Mai die Ausstellung „Wurzeln, Roots“ von Varda Sharon Kramer zu sehen. Vernissage ist am **Sonntag, 11. März**, vor der Wassermann-Preisverleihung um 10.15 Uhr im Foyer. Die israelische Künstlerin lebt und arbeitet in der Nähe von Haifa. Ihre Bildsprache schöpft aus der Kunstgeschichte und der antiken Mythologie. Die Anwendung verschiedener Techniken reflektiert die Innenwelt im Kontext mit der Realität. ■



FÜRTH 1000 JAHRE

Feiern Sie mit uns Ihre



„1000 Fürther FrauenLeben“

Die Fürther Geschichte aus weiblicher Blickrichtung: Starke Frauen haben in der Kleeblattstadt viel erlebt und bewirkt. Historikerin Renate Trautwein erzählt in ihrem neuen Buch „1000 Fürther FrauenLeben“ von Hebammen, Dienstbotinnen, Blattmetallschlägerinnen und Sandweibern. Auswanderinnen, die es nach Amerika verschlug, Künst-

lerinnen wie die Pianistinnen Paula Luise Baer und Anna Büchenbacher sowie politisch engagierte Frauen, die eine „Fürther-Frauen-Liste“ gründeten, runden den Reigen ab. Das Schicksal taubstummer Mädchen findet ebenso Erwähnung wie die Verfolgung von Jüdinnen und Sinti-Frauen. Mehr noch als im ersten Band „FrauenLeben in Fürth“

liegt der Fokus auf denen, die nicht in der ersten Reihe standen, sondern oftmals ein beschwerliches Leben im Hintergrund führten. Eindrucksvoll werden so die

jeweiligen Lebens- und Arbeitsbedingungen geschildert.

Renate Trautwein: „1000 Fürther FrauenLeben“, emwe-Verlag, 172 Seiten, 12 Euro. ■



Internationaler Frauentag in Fürth

Der internationale Frauentag am **8. März** beginnt um 15.30 Uhr mit einem historischen Rundgang von Renate Trautwein unter dem Motto „1000 FrauenLeben in Fürth“ am Lim-Haus, Gustavstraße 31. Ergänzend zur Ausstellung im Stadttheater werden einige Fürtherinnen vorgestellt, die von ihren Zeitgenossen das Attribut „unartig“ erhalten haben.

Um 18 Uhr findet dann im Stadttheater die Finissage der Ausstellung zur Frauengeschichte in Mittelfranken statt. Die Autorin Irmi Eimer stellt anschließend anhand

ihres neuen Buches die bedeutende Fürtherin Catharina van Lierd vor. Die Vacher Spielwelt umrahmen die Veranstaltung in historischen Kostümen und mit mittelalterlicher Musik.

Um 19.30 Uhr erwartet das Publikum im Stadttheater dann ein musikalisch-kabarettistisches Feuerwerk mit Lizzy Aumeier und den Weißen Lilien. Sie gehen den Fragen auf den Grund, was eine Frau zu einer Legende oder Diva macht und ob dieses Geheimnis in jeder Frau steckt. Karten sind noch im Vorverkauf erhältlich. ■



Impressionen aus Limoges

Die Besonderheiten von Limoges zeigt eine Fotoausstellung **vom 14. März bis 13. April** (Vernissage am 14. März um 19 Uhr) in der Sparkasse, Maxstraße 32. Fürths Partnerstadt liegt im Südwesten Frankreichs und ist zugleich Hauptstadt des Departements Haute-Vienne und der Region Limousin. Weithin sichtbar sind die Kathedrale St. Etienne und die weitläufigen Bischofsgärten, die sich terrassenförmig bis ans Flussufer der Vienne erstrecken. Im ehemaligen Bischofspa-

last, dem heutigen Stadtmuseum, können Bilder des Malers Auguste Renoir, des berühmten Sohnes der Stadt, besichtigt werden. Die Innenstadt zieht mit ihren verwinkelten Gassen, malerischen Fachwerkhäusern und gemütlichen Restaurants viele einheimische und auswärtige Gäste an. Bereits im frühen Mittelalter war Limoges berühmt für künstlerische Emaille-Arbeiten und die verkehrsgünstige Lage am Jakobsweg. Ab dem 18. Jahrhundert gelangte die Porzellanherstellung zu Weltruf. ■



KLEEBLATTSTADT

Stadt!

„Why NOT“ unter neuer Adresse



Foto: Hackbarth-Herrmann

15 Jahre in Fürth, seit Kurzem im schicken Laden in der Friedrichstraße 14, präsentiert Why NOT die neuesten Trends in Sachen Jeans-Mode. Ob Levis, Replay oder Diesel, die Auswahl ist groß und auf das geschulte Auge von Marion und Walter Kaiser ist Verlass.

Beratungstag für Gründer

Die Aktivsenioren Bayern bieten am **Dienstag, 6. März, von 14 bis 17 Uhr**, im Wirtschaftsrahus der Stadt Fürth, Königsplatz 1, einen Beratungstag für Unternehmer und Existenzgründer an.

Die ehrenamtlich tätigen „Altunternehmer“ unterstützen mit nützlichen Tipps bei Existenzgründung oder Unternehmens-

nachfolge und helfen Vertretern von Firmen in den Bereichen Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, Produktion und Vertrieb, Marketing oder Design. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung beim Amt für Wirtschaft der Stadt Fürth unter Telefon 974-21 12.

Einkaufsführungen 2007

Die Einkaufsführungen und Kunstspaziergänge werden von der Innenstadtbeauftragten Karin Hackbarth-Herrmann auch in diesem Jahr fortgesetzt. Der neue Flyer mit den Terminen für 2007 ist jetzt erschienen. Er liegt in der Bürgerberatung im Rathaus, der Touristinformation am Bahnhofplatz, im Jubiläumsshop am Kohlenmarkt, bei den Innenstadtbeauftragten im Wirtschaftsrahus und in vie-



Einkaufsstadt Fürth. Für alles. Führt alles.

len Geschäften aus. Die erste Einkaufsführung in diesem Jahr startet am **Samstag, 17. März, um 10.30 Uhr** unter dem Motto „Einkaufen in der Blumenstraße“. Treffpunkt ist Ecke Schwabacher Straße/Blumenstraße.

Uhren-Schmuck
Hübner
Reparaturen von Uhren in eigener Werkstatt, u.a. auch Batteriewechsel und Schmuckreparaturen

Alexanderstr. 8 · Fürth
Fon (0911) 77 52 47
Fax (0911) 787 11 55

Ab 01.03.07
Lagerreduzierung
wegen Umbau
20% bis 50%
auf das gesamte Warenlager

Klebeblattpunkte bei Verkauf und Serviceleistungen

DIE GOLDSCHMIEDE
SACHAU FÜRTH

GUSTAVSTRASSE 49
WWW.SACHAU.DE
0911 9772500

GOLDSCHMIEDE - & SILBERSCHMIEDEMEISTER
HIRCHENGOLDSCHMIED FACHMANN FÜR EDELSTEINE
ANFERTIGUNGEN REPARATUREN GOLDSCHMIEDEKURSE
AUSGEZEICHNET MIT DEM BAYERISCHEN STAATSPREIS 1. MEISTERPREIS

Gemeinsam auf Erfolgskurs

Klaus Hunneshagen
Niederlassungsleiter

Wir sind für Sie da!
FLESSABANK Fürth

Individuelle, persönliche Betreuung von

- ✓ Privatkunden
- ✓ Firmenkunden
- ✓ Freiberuflern

Friedrichstraße 8
direkt am Platz der Fürther Freiheit
90762 Fürth
Telefon: 0911 97191-0
Telefax: 0911 97191-20

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Geschäftszeiten:
Mo/Di/Mi/Fr 8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Do 8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr



Wundersame Zeitreise in eine Fürther Manufaktur des 19. Jahrhunderts

OB besucht einzigartigen Betrieb in der Innenstadt – Ältestes Unternehmen der Kleeblattstadt – Kompassherstellung wie vor 150 Jahren



Foto: Mittelsdorf

Medieninteresse: Der Geschäftsführer von C. Stockert & Sohn, Dr. Helmut Weiß (li.), erklärt vor einer alten Maschine, dass in dem Betrieb die Kompassse wie früher in Handarbeit hergestellt werden. Mit im Bild Barbara Ohm (2.v.li.).

Produkte, die ausschließlich in filigraner Handarbeit hergestellt werden, eine Maschine aus dem Jahr 1880, der Beruf des Kompassmachers, der bei der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken gar nicht mehr geführt wird: Für Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und die frühere Stadtheimpflegerin und Historikerin Barbara Ohm war es wie eine Zeitreise in das Fürth des 19. Jahrhunderts. In eine Epoche, die auch für den wirtschaftlichen Aufbruch der Kleeblattstadt steht und von Manufakturen geprägt wurde, wie die des Kompassherstellers C. Stockert & Sohn in der Marienstraße 47. Ein Familienbetrieb, der seit 1749 existiert, 1850 offiziell ge-

gründet wurde und seitdem an diesem Standort zu finden ist. „Wir sind die älteste Manufaktur Fürths“, sagt Geschäftsführer Dr. Helmut Weiß bei der Betriebsbesichtigung. Vor zwei Jahren hat er die Leitung des Unternehmens von Gregor und seiner Tante Ilse Prankl übernommen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten immer ein Sohn oder eine Tochter der Stockert-Familie die Nachfolge angetreten und so die direkte Linie gewahrt. Wie eh und je stellt der Traditionsbetrieb vor allem Kompassse her. Mit den gleichen Werkzeugen und Maschinen. Und auch in denselben Räumen. Das Firmengebäude, die zum Teil engen, schlauchförmigen Produktions-

stätten im Keller, Erdgeschoss und ersten Stock, aber auch der typische Hinterhof sehen noch heute fast genauso aus wie früher. Und so lässt sich mehr als nur erahnen, wie hier schon vor über 150 Jahren die Frauen und Männer gearbeitet haben. Bis zu 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat Stockert & Sohn schon beschäftigt, jetzt sind es noch sieben. „Wir fertigen bis heute alle Einzelteile selbst und setzen sie in Handarbeit zu Kompasssen zusammen“, erklärt Weiß. Das funktioniere nur, weil das Wissen über Generationen hinweg immer wieder weitergegeben wurde. Den Beruf Kompassmacher gebe es so nicht mehr. „Wir sind aber

stolz darauf, dass wir das noch können“, so der Geschäftsführer, der gesteht, dass man auch mal bei dem alten, inzwischen pensionierten Meister Rat einholen muss.

OB Jung und Barbara Ohm zeigten sich tief beeindruckt von der Firma. Auch vom Erfolg des Unternehmens, das in dieser Form nach Aussage von Weiß in ganz Deutschland einzigartig ist. Denn pro Jahr produziert die Manufaktur etwa 100.000 Kompassse. Aufträge kommen zu 20 Prozent aus den USA, aber auch aus Kanada, Frankreich, Italien und Spanien. Großes Plus ist nach Angaben des Geschäftsführers die hohe Qualität, Exklusivität und die Tatsache, dass man Stückzahlen von eins bis Tausend liefern könne. Neben den Richtungsweisern stellt die Firma auch optische Produkte wie Lupen, Lesegläser oder Stab- und Taschenmikroskope her. Aber auch hier gilt: alles wird in Handarbeit gefertigt und zusammengesetzt.

Auf die Frage, ob der Betrieb in traditioneller Art und Weise fortgeführt werden soll, antwortet Helmut Weiß mit einem entschiedenen Ja. Auch wenn er sich lange überlegt habe, ob er als promovierter Chemiker die Firma übernehmen oder eine andere Laufbahn einschlagen solle, sei er nun froh über die Entscheidung. „Ich habe viel lernen müssen“, sagt er. Aber nun freue er sich jeden Tag auf seine Arbeit. „Wenn ich durch die Werkstätten gehe, erinnert mich das manchmal an Meister Eder und seinen Pumuckl“, erzählt er lachend. Was angesichts der Atmosphäre und der Arbeitsbedingungen in dieser besonderen Manufaktur auch wirklich nicht von der Hand zu weisen ist. ■

Orig. Parma Schinken1,79 €/100g
 Mortadella Rovagnati0,80 €/100g
 Porchetta Viani1,28 €/100g
 Fenchelsalami Viani0,99 €/100g
 Salami picc., 400 g pro Stück...7,99 €/kg
 Kalte Platten, 5 Personen.....12,80 €
 Papardelle fresche1,55 €/500g

Italimport

Schepis

Feinkost

Nürnberger Str. 41 · 90762 Fürth · Telefon/Fax 0911/653 87 55
 Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr

Prosecco2,49 €/0,75l
 Caffè Kose1,99 €/250g (4x 7,49 €)
 Caffè Kimbo.....2,99 €/250g (4x 10,50 €)

Parmigiano Regg. 1,28 €/100g
Freitag & Samstag »Weinprobe«
Nero d' Avola 1,99 €/0,75l

Fun & Sport-Trends in Bewegung



Foto: Schuller

Räder, Snowboards, Kleidung – Blick auf das breite Angebot von Fun and Sport.

Seit 1987 hat sich „Fun & Sport“ in der Nürnberger Straße 7 auf Trendsportarten spezialisiert. Geboten werden qualitativ hochwertige, preisgerechte Produkte rund um Snowboards, Eishockey und Schlittschuhlaufen im Winter sowie Radfahren, Inlineskaten, Surfen und Kite-Surfen im Sommer. Auf die Geräte und die dazu passende Kleidung, inklusive Schuhe, kann man sich verlassen. Der Service wird bei „Fun & Sport“ vor, während und auch nach dem Kauf groß geschrieben. So können die Kunden Snowboards und Räder leihen und erst mal prüfen, ob sie den Vorstellungen entsprechen. Auch im Winterurlaub kann getestet werden. Wer die Ware anschließend kauft, bekommt die kompletten Leihgebühren ange-

rechnet. Auch alle Räder stehen zur Probefahrt bereit, eine individuelle Anpassung von Lenker und Sattel gehört beim Kauf gratis dazu. Inhaber Gerald Scharrer und seine sechs geschulten Mitarbeiter probieren die Produkte aus und haben jeweils ihre Spezialbereiche, zu denen sie individuell beraten können. In einer eigenen Werkstatt werden Reparaturen ausgeführt, Räder eingestellt und Snowboards gewacht. Zur Wintersaison gibt es viele topaktuelle Kleidungsstücke sowie Auslaufmodelle und Gebrauchtwaren-Verkauf, um die Geldbörse zu schonen.

Fun & Sport, Nürnberger Straße 7, geöffnet montags bis donnerstags 10 bis 19 Uhr, freitags 10 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr. ■

Fürther Wochenmarkt wird verlegt

Im Jubiläumsjahr 2007 finden zahlreiche Veranstaltungen auf der Fürther Freiheit statt. Wegen der Größe der Events und deren teilweise verlängerter Dauer muss der Wochenmarkt bei diesen Gelegenheiten von seinem angestammten Platz auf der Freiheit weichen. Selbstverständlich müssen die Kundinnen und Kunden des Wochenmarktes auch während der Veranstaltungszeiten nicht auf die gute Versorgung mit Obst

und Gemüse verzichten. Die Buden und Stände werden bei Veranstaltungen generell auf den Gehweg entlang der Dr.-Konrad-Adenauer-Anlage verlegt.

Wegen des Pocalator-Festes und des Fürther Fischmarktes zieht der Markt ab sofort bis Ostern auf seinen Ausweichstandort um.

Ein Besuch des Wochenmarktes lohnt sich! Lassen Sie sich von der Frische und Qualität des Angebots überzeugen. ■

maryan mehlhorn®
BADEMODE
 auch in großen Größen bis Cup E

LISA MONA
 DESSOUS & MODE
 Moststraße 23 · 90762 Fürth
 Telefon 0911/77 59 47

18. März verkaufsoffener Sonntag
 Ausgefällene Kinder- und Jugendmode von 92-176
 Winterware zum 1/2 Preis!
 kids · teens

Satiro
 Moststraße 19 · 90762 Fürth
 Telefon 0911/743 76 30

Salon Ramona
 Königstr. 13 · Tel. 77 40 63
Verwöhpaket inkl. Augenpflege Deluxe
Farb-Set mit schneiden, färben und föhnen.
Augenbehandlung und Wimpern/Brauen färben und zupfen mit hochwertigen Pflegeprodukten von Alcina
 Kurzhaar..... 49,- €
 Langhaar..... 59,- €

mau-mau
 Richtig gutes Zeug zum spielen
30%
 auf alle Artikel

Diddl
 Moststr. 19 · Fürth · Tel. 77 36 64

„In diesem Aktienkurs steckt viel Phantasie...!“

Bevor Sie sich mehr gequirkten **Quark** von pickelgesichtigen **Analysten** anhören, verkriechen Sie sich auf unser **Rückenwunder** und entspannen Sie mit einem milden **Lächeln...**



Geniale Matratzen und dauerhafte Unterfederungen
Hausberatungen kostenlos und unverbindlich...



90762 Fürth/ Bayern · Königsplatz 8 · Tel. 0911/775680
 Fax 0911/9749301 · e-mail: info@bettenbauernfeind.de
 Montag - Freitag 8.30 - 18 Uhr · Samstag 9 - 13 Uhr



Besuch der Spielwarenmesse



Fotos: Wirtschaftsreferat

Wie jedes Jahr besuchten Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Wirtschaftsreferent Horst Müller die Fürther Unternehmen auf der Spielwarenmesse. Alle zeigten sich sehr zufrieden mit den aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen ihrer Firmen und planen zum Teil wie das Unternehmen Bruder auch Neueinstellungen. Die Fotos zeigen OB und Wirtschaftsreferent zusammen mit Uwe Weiler, Geschäftsführer der Simba-Dickie-Group (oben), Paul-Heinz Bruder (Mitte) und Helga Rothenberger von Ferbedo (unten).



Mikrozensus 2007 gestartet

Auch in diesem Jahr wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 55 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Durch diese Befragung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2007 enthält außerdem noch Fragen zur Krankenversicherung: Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten wird auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen dienen als Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und sind deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren



ist auf Grund des geringen Auswahl-satzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Neben dem persönlichen Interview besteht natürlich für jeden Haushalt auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. ■



Unterstützung für Matthias Loos

Im vergangenen Sommer hat sich der 21-jährige Matthias Loos aus Stadeln beim Besuch eines Baggersees so schwer an der Wirbelsäule verletzt, dass er seitdem auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Eine Welle der Hilfsbereitschaft unterstützte seine Familie. Mutter Birgit arbeitet im Drogeriemarkt Müller und als die Kollegen vom Schicksal ihres Sohnes hörten, stellten sie in verschiedenen Filialen Spendenbüchsen auf, um unter sich und bei den Kunden zu sammeln. Es kamen stolze 11 500 Euro zusammen. Dem

guten Beispiel folgte der Verein Untergrund e.V., in dem Vater Robert Mitglied ist. An einer Benefiz-Führung durch die Felsenkeller unter dem Klinikum nahmen 360 Menschen teil. Der Erlös betrug 1135 Euro, die voll Familie Loos zugute kamen. Das Geld wird dringend benötigt, da nun die Wohnung behindertengerecht umgebaut werden muss. Weitere Spenden können auf das Spendenkonto „Birgit Loos“, Kontonummer 8152464, bei der Sparkasse Ansbach, BLZ 765 500 00, einbezahlt werden. ■



Spende für „Schrei-Ambulanz“



Foto: privat

Tatkräftige Unterstützung hat die Kind-und-Eltern-Frühförderung der Lebenshilfe von der Bayerischen Landesbausparkasse erhalten: 2000 Euro übergab Vertriebsdirektor Bernd Knittel (li) an Elke Schremp-Berrevoets und Alois Meißner von der Frühförderung. Die „Schrei-Ambulanz“ ist ein Beratungsangebot für Eltern, deren Kind sehr unruhig ist und extrem viel schreit. Immer wieder kommt es in solchen Fällen zu Kurzschlusshandlungen der hilflosen und verzweiferten Eltern. Speziell ausgebildete Beratungskräfte können helfen, bevor die Situation eskaliert.



Bürgerstiftung auf gutem Weg

Die Gründung der „Bürgerstiftung Fürth“ ist auf einem guten Weg. Bisher haben sich bereits 22 Stifter bereit erklärt, insgesamt 30000 Euro zum Gründungskapital beizutragen. Damit ist schon mehr als die Hälfte des benötigten Mindestkapitals in Höhe von 50000 Euro zusammengekommen. Die Initiative ist zuversichtlich, diese Summe bis zum Sommer zu erreichen. Stadträtin Kathrin Kimmich, Initiatorin des Projektes, bittet um weitere Beteiligung. Die Beiträge fließen zwar heuer noch keinen konkreten Projekten zu, durch die Unantastbarkeit des Stammkapitals ist es aber später möglich, dauerhafte Effekte zu erzielen. Die Bürgerstiftung bezweckt, In-

stitutionen und Vereine sowie eigene Projekte, die einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in Fürth leisten, finanziell zu unterstützen.

Die satzungsgemäßen Zwecke reichen von der Förderung von Bildung, Erziehung und Sport über die Kinder-, Jugend- und Altenhilfe bis hin zur Förderung von Kunst und Kultur, der Verschönerung des Stadtbildes und mildtätigen Zwecken. Wer noch Gründungsmitglied der

Stiftung „von Bürgern für Bürger“ werden will, sollte sich zu einer Gabe von mindestens 500 Euro verpflichten. Weitere Informationen im Internet unter www.buergerstiftung-fuerth.de, E-Mail info@buergerstiftung-fuerth.de, Telefon 7499040.



5 Mailboxen inklusive,
alle mit Spam- und Virenlfilter!

3 € /Monat



c/o f3n GmbH
0911 977 978 48
info@fen-net.de

ihrname@fuerth.org



Kreutzer's Spezialitäten

Internationale Feinkost · Käse · Wein
Fränkische Wurstwaren · Schinkenspezialitäten

Wir empfehlen:

- * **Fränk. Bayernpreßack**
rot u. weiß, mit Mayoran gewürzt, deftig-kräftig-würzig im Geschmack 100g.....**0,64**
- * **Sommerwurst**
deftige Rohwurst im Leinendarm, naturgereift, kräftiges Aroma 100g.....**1,34**
- * **Wacholderschinken**
würziger Schinken heiß gegart u. zart geräuchert, mit Wacholderhülle 100g.....**1,35**
- * **Allgäuer Bergkäse**
Kuhrohnmilch – Hartkäse, Reifezeit 4 Monate, ein würziges Geschmackserlebnis 100g.....**1,48**
- * **Tiroler Schinkenwurst**
nach Original Rezept hergestellt, sehr mager, saftig u. deftig im Geschmack 100g.....**0,98**
- * **Capriciola - Schinken**
luftgetr. Schinken m. Edelpilzkäse veredelt, sehr mager, zart u. aromareich im Geschmack 100g.....**1,38**

Präsentkörbe & Geschenkideen

Der kleine Gourmettempel in Fürth

Schwabacher Straße 7
Telefon 77 07 71 · Fax 759 33 29

gut - besser - Schnatzky – Ihr Fachgeschäft
mit größter Auswahl an Plasma- und LCD-Fernsehgeräten in der Region.
Einzigartig in Qualität, Preis und Service – jetzt so günstig wie nie!
(Kostenlose Aufstellung im Großraum)



Fürther Freiheit 6 · 90762 Fürth ☎ 77 22 11 www.schnatzky.de

Latinamerikanische & kolumbianische Spezialitäten

RINCÓN LATINO
Donnerstag u. Sonntag ab 19 Uhr:
Latinabend mit Salsa
Biergarten mit Kinderspielfeld
Nichtraucherplätze im Lokal

Theresienstr. 23 · 90762 Fürth · Tel. 891 42 27 · Mo-Do 11-14 Uhr, Di-So 17-23 Uhr



Gasthaus WilhelmsHöhe

Durchgehend warme Küche
Parkplatz · Kegelbahn · Partyservice



Wilhelmstraße 21 · 90766 Fürth
Tel. 73 29 62 · täglich ab 10 Uhr geöffnet

SEIT 10 JAHREN:

Fränkische
Gastlichkeit in gemüthlicher
Atmosphäre





Einzigartige Schulpartnerschaft

Die Ludwig-Erhard-Schule hat eine in Deutschland einzigartige, internationale Schulpartnerschaft mit dem EWC Ekurhuleni West College in Südafrika gestartet.

Dieser Tage sind Auszubildende zusammen mit einem betrieblichen Ausbildungsvertreter und einer Lehrerin in das bei Johannesburg gelegene Kempton Park gereist, wo sie bei Gastfamilien untergekommen sind.

Die Ludwig-Erhard-Schüler erstellten eine Projektarbeit über die Unterschiede der Bildungssysteme und Arbeitsmöglichkeiten in beiden Ländern und präsentierten die Ergebnisse in Eng-

lisch. Es standen auch Ausflüge in Nationalparks und zahlreiche Klassenbesuche auf dem Programm, bei denen die deutschen Azubis mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Berufsrichtungen zusammentrafen. Ein Ziel des Austausches war, die Kultur und Lebensart des Landes kennen zu lernen.

Die Fürther Berufsschule hat in ihrem Leitbild den vielseitigen Austausch mit internationalen Bildungseinrichtungen aufgenommen. So bestehen auch Partnerschaften mit dem Fermanagh College in Nordirland und der „School of Business of Management“ in London. ■



Unterstützung für Mulago-Hospital



Foto: privat

Professor Otto Dworak (li.) und Dr. Dan Wamala (re.) in Kampala bei der Übergabe des telepathologischen Systems.

Professor Dr. Otto Dworak, Leiter des Pathologischen Institutes am Klinikum Fürth, setzt sich bereits seit drei Jahren für die Förderung des medizinischen Fortschritts in Uganda ein. Mit einem telepathologischen Gerät des Vereins zur Förderung der Wissenschaft am Institut für Pathologie des Klinikums Fürth als Geschenk im Gepäck, besuchte er im Januar das Krankenhaus in Kampala, Uganda. Das Gerät, ein Coolscope der Firma Nikon im Wert von 10000 Euro, kombiniert ein Mikroskop mit einem Computer und der Möglichkeit der Fernsteuerung.

Die Funktionen und Live-Bilder werden per Internet übertragen. So kann aus dem Fürther Institut das Mikroskop in Uganda gesteuert werden, wobei alle Funktionen mit sehr guter Qualität benutzbar sind. Dr. Dan Wamala aus Kampala war über die Homepage des Klinikums auf die Fürther Pathologie aufmerksam geworden. Seitdem ist die Zusammenarbeit zwischen beiden Instituten immer enger geworden. Die Telepathologie gewinnt immer mehr an Bedeutung, da sich mit ihr außergewöhnliche Befunde im In- und Ausland diskutieren lassen. ■

Ausgezeichnete Nachhilfe

- Motivierte und erfahrene Nachhilflehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- TÜV geprüftes Qualitätsmanagement

2 kostenlose Unterrichtsstunden!
Beratung vor Ort: Mo-Fr 14-17 Uhr

90762 Fürth
Schwabacher Str. 44
77 48 80
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Realschulabschlusskurs

▪ Mathe oder Englisch

Jetzt anmelden - Abschluss vorbereiten!

Fürth, Bahnhofs-Center
Tel. 09 11/77 60 60
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

studienkreis
Nachhilfe.de

SCHWIMMSCHULE NESSIE
Kinder-Ferienkurse Ostern – noch Plätze frei
☎ **30 11 06** (Mo-Do 10-12 Uhr, sonst AB)

StadtZEITUNGspezial

Unser nächstes Thema:
SCHULE, BERUF & FORTBILDUNG

Anzeigenschluß:
06.03.2007

NACHHILFEZENTRUM DIE PAUKAMMER

▪ alle Fächer & Schularten
ohne langfristige Bindung!

Schwabacher Str. 45 • FÜ • Mo-Fr 12.-17. Uhr
☎ (0911) 977987 00 • www.paukkammer.de

Prüfungs- und Übertrittsvorbereitung



Engagement gewürdigt



Foto: Mittelsdorf

Einen doppelten Grund zum Feiern hatte dieser Tage Gisela Homberger (2.v.re.): ihren 70. Geburtstag und 30 Jahre lang Leiterin des AWO-Altencubs Eigenes Heim. Neben Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (nicht im Bild) gratulierten Fraktionsvorsitzender Markus Braun (re.), Ortsvereinsvorsitzende Gerda Lugert (2.v.li.) und Kreisvorsitzender Williy Bluth (li.) und bedankten sich für das außergewöhnliches Engagement.

Nachhilfe und mehr!
Kompetenz seit 1974

Minilernkreis ist Mitglied im **VNN** e. V.
Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagschulen

Mini-Lernkreis

Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
www.minilernkreis.de

Jetzt auch in **Fürth**

- ✓ Alle Fächer & alle Klassen
- ✓ Lernen in Mini-Gruppen
- ✓ Mini-Preise
- ✓ Individuelle Betreuung
- ✓ Qualifizierte Lehrkräfte
- ✓ Mit Konzentrationsförderung
- ✓ Kostenlose Lernmaterialien



Seniorenarbeit in Stadt und Landkreis

Bereits 2006 haben sich die Seniorenbeiräte getroffen und beschlossen, zukünftig gemeinsam die Aufgaben und Probleme um die seniorenbezogenen Themen in Stadt und Landkreis anzupacken. Dazu sollen jährlich mehrere Treffen die Arbeit koordinieren, um die Synergieeffekte zu nutzen.

Ende Januar fand im Zirndorfer Rathaus nun die erste Sitzung in diesem Jahr statt. Teilgenommen haben 29 Seniorenbeiräte und Sozialreferenten aus Cadolzburg, Fürth, Oberasbach, Roßtal und Stein. Nach einem Informationsaustausch über die aktuellen Veranstaltungen und Projekte in den einzelnen Orten wurde die Vernetzung von Veranstaltungen beschlossen. Wichtiges Ziel in diesem Jahr ist die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für alle seniorenbezogenen Themen und Aufgaben im Landratsamt. Damit soll eine schnelle und wirkungsvolle Bezugsperson

allen älteren Menschen aus dem Landkreis zur Verfügung stehen. Beim nächsten Treffen der Bürgermeister im Landratsamt soll dies der Landrätin und den Bürgermeistern vorgetragen werden, um zu einer raschen Lösung zu kommen.

Ein weiteres Ziel ist der „**Senioren-Leitfaden 2008**“ für Fürth Stadt und Land. Er soll gemeinsam erscheinen, damit es keine Überschneidungen gibt und eine bessere Information möglich wird.

Der „**zweite Seniorentag**“ in Fürth ist für den 15. März 2008 in der Stadthalle geplant. Diese Veranstaltung soll ebenfalls für Stadt und Landkreis gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden. Der erste Seniorentag im vergangenen Jahr mit über 5 000 Besuchern war ein voller Erfolg und bestätigte den Bedarf an Beratung und Information der älteren Menschen in unserer Region. ■



Senioren-Kultur-Treff

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Fürth lädt die Fürther Seniorinnen und Senioren zum nächsten Senioren-Kultur-Treff am **Mittwoch, 14. März, um 14 Uhr**, ein. Der Stadtheimpfleger und Vorsitzende des Fürther Altstadtvereins St. Michael, Dr. Alexander Mayer, zeigt bei einem kleinen Spaziergang die Fürther Altstadt. Treffpunkt ist das Seniorenbüro in der König-

straße 86.

Anmeldung telefonisch im Seniorenbüro unter Telefon 974-1785 bei Elke Übelacker.

Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro und wird zu Beginn der Veranstaltung eingesammelt.

Vorankündigung:

Das nächste Treffen findet am 11. April im Stadttheater mit der Künstlerin Jutta Czurda als Gast statt. ■



Seniorenveranstaltungen

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Fürth lädt die Fürther Seniorinnen und Senioren zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am **Montag, 5. März, um 14 Uhr** findet in der Stadthalle, kleiner Saal, der „Seniorentanz“ mit Franz Gebhart statt. Karten sind an der Tageskasse ab 13 Uhr erhältlich. Der Eintritt kostet 2 Euro zuzüglich 1 Euro Garderobengebühr.

Am **Sonntag, 25. März, um 18 Uhr** präsentiert das Stadttheater Fürth die neue Wirtschaftswunder-Revue von Ewald Arenz „Petticoat & Schickedance“. Kartenausgabe am 12. März von 8 bis 12 Uhr im Seniorenbüro, Rathaus, Zimmer 006, im Bürgeramt Nord, und ab 14 Uhr im Wohnstift Käthe-Löwenthal, Fürth-Burgfarnbach. Der Eintritt kostet 3,50 Euro. ■



Sprechstunden



Das Seniorenbüro im Rathaus, Eingang Königstraße 86, Zimmer 005 und 006 ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Sprechstunden geöffnet.

Auch außerhalb dieser Zeiten können Termine telefonisch vereinbart oder per E-Mail Kontakt aufgenommen werden:

Seniorenbeauftragte Elke Übelacker, Telefon 974-1785, elke.uebelacker@fuerth.de, montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, Seniorenrat, Telefon 974-1839, seniorenbuero@fuerth.de oder seniorenrat@fuerth.de, dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr. ■



Gedächtnistraining

Das Diakonische Werk bietet ab **2. März** wieder ein Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren an. Der Kurs findet an zehn Nachmittagen jeweils frei-

tags von 14 bis 15.30 Uhr im Diakonischen Werk, Ottostraße 5, statt. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 74933-0. ■



... in aller Kürze

Kinderbuchhaus

Das Kinderbuchhaus in der Theaterstraße 22 hat ab **März** zusätzlich jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Unter der Woche gelten die bisherigen Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag, 15 bis 17 Uhr.

montags um 15 und 20, donnerstags um 14 Uhr und samstags um 13 Uhr auf Afkmax 106.5 MHz. Radiointeressierte Jugendliche können jederzeit zur Fürther Redaktion hinzu stoßen, die sich jeden Donnerstag um 15.30 Uhr in Connect (Theresienstraße 9) trifft.

Kunstprojekt „Im Korridor“

Im Schaukasten „Im Korridor“ in der Unterführung des Fürther Hauptbahnhofs werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Im März und April sind Werke von Rokokon, Büro für Kommunikation und Text (**4. bis 11. März**), Betty Wanko (**11. bis 25. März**), Wilhelmine (**25. März bis 8. April**), Elke Fenntea (**8. bis 22. April**) und Emmeran Achter (**22. April bis 6. Mai**) zu sehen.

Mit neuem Gesicht

Am **5. März** von 10 bis 17 Uhr können Interessierte bei einem Tag der offenen Tür das vergrößerte, komplett umgebaute Soraya Ziemer-Kosmetik-Institut in der Flurstraße 8 besuchen. Es bietet künftig ein noch breiteres Beauty- und Wellness-Spektrum sowie das „Metabolic Balance“-Ernährungsprogramm.

Kreativ im Schloss

Im Schloss Burgfarnbach, Schlosshof 12, können sich alle Altersgruppen künstlerisch betätigen. Kalligrafie mit Margret Klöcker-Grewe für Erwachsene steht dienstags von 10 bis 13 Uhr auf dem Programm. Wer Lust auf Mosaik hat: **am 16. und 17. März** gibt es einen Workshop mit Ursula Schmidt-Scheck. Anmeldungen und nähere Infos unter schmidtscheck@web.de oder unter Telefon 5186602. Kin-

Jugendradiomagazin

Ab **5. März** ist es soweit. Jeden Monat gibt es eine Woche lang (jede zweite Woche im Monat) Jugendradio speziell aus der Fürther Funkenflug Redaktion mit Informationen rund um Musik, Sport, Politik, Gesellschaft und was Jugendliche noch so interessiert. Produziert wird das Jugendmagazin im Jugendmedienzentrum Connect in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Parabol. Gesendet wird immer



Foto: privat



Auszeichnung für Mercure Hotel

Das Fürther Mercure Hotel im Laubenweg wurde für seinen Konferenz- und Geschäftsreisenservice zertifiziert. Die Auszeichnungen vergaben der Verband Deutsches Reisemanagement e.V., die Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. und das German Convention Bureau e.V. Gemeinsam mit dem Hotelverband Deutschland wurden die „Verbandskriterien Tagungshotel“ entwickelt, die die Grundlage für das Zertifikat „Certified Conference Hotel“ darstellen. Die Auszeichnung kennzeichnet Hotels, die sich auf die Ansprüche von Geschäftsreisenden spezialisiert haben. Michel Gosselin, Direktor des Fürther Hotel Mercure (Mitte), Robert Strohe, Direktor des Wöhrdersee Hotel Mercure Nürnberg City (li.), und Günther Preissler, Direktor des Congress Hotel Mercure Nürnberg an der Messe (re.), die ebenfalls das Gütesiegel erhielten, freuen sich über die Anerkennung.



» Fortsetzung von Seite 13 »
... in aller Kürze

der können montags von 15 bis 17 Uhr bei den „kreativen Werkern“ die tollsten Dinge basten oder in der Samstags-Malstunde von 10 bis 12 Uhr den Pinsel schwingen. Auch für Kindergärten und Horte gibt es ein vielfältiges Angebot. Infos unter Telefon 9 75 34-5 18 oder 7 23 45 89 bei Ingrid Baier und Ruth Kollinger.

Gesprächskreis für Trauernde

Wer einen Menschen verloren hat und trauert, fühlt sich oft allein gelassen, hilflos und einsam. Das BRK möchte Trauernden in einem Gesprächskreis die Möglichkeit geben, diese schwierige Situation besser zu verkraften. Unter fachlicher Begleitung kann man in der Gruppe Unterstützung durch andere Menschen, die ebenfalls trauern, erhalten. Das erste Treffen ist am **4. April** von 17 bis 19 Uhr im BRK- Kreisverband, Henri-Dunant-Straße 11. Weitere acht Treffen in regelmäßigen Abständen sind dann geplant. Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei: Marion Wörnlein, Telefon 7 79 81 53.

Auszeichnung

Die Jury der Leonhard und Ida Wolf Gedächtnispreise hat in ihrer Sitzung Ende Januar die Preisträgerinnen 2007 benannt. Das Flötentrio Fløtscum (Lisa Kurth, Franziska Schmidt und Christina Kohl), Katharina Schmerer (elementare Musikpädagogik, Klavier und Jazzgesang) und Julia Frischmann (Malerei) erhalten je-

weils eine mit 1500 Euro dotierte Auszeichnung. Die Preise wurden aufgrund einer testamentarischen Verfügung von Ida Wolf geschaffen und wollen junge Künstlerinnen und Künstler aus der Region fördern. Die öffentliche Preisverleihung findet **am 9. Mai** um 19.30 Uhr in der Musikschule Fürth, Südstadtpark 1, statt. Die Preisträgerinnen stellen dabei sich und ihr künstlerisches Schaffen vor.

Junge Musiker erfolgreich

Das Gitarren-Quartett des Musikstudios Hartmann erhielt als einziges angetretenes Ensemble aus dem Großraum beim 44. Regionalwettbewerb Jugend Musiziert in Erlangen einen ersten Preis. Die jungen Gitarristen Marcus Hartmann, David Süß, Christian Kitzsteiner und Daniel To, die das Hardenberg- und das Helene Lange Gymnasium besuchen, fanden sich 2003 zusammen und spielen seitdem regelmäßig bei Schülerkonzerten des Musikstudios Hartmann und des Musikinstituts PriMus. Auch bei weiteren Konzerten und Workshops demonstrierten die Nachwuchsmusiker, die zum Teil bereits preisgekrönt sind, ihr Können.

Kammerchor Musica Viva

Bei der Mitgliederversammlung des Kammerchores Musica Viva Fürth e.V. Ende Januar wurde für die nächsten zwei Jahre der Vorstand neu gewählt und als erster Vorsitzender der Chorleiter Eberhard-A. Appel bestätigt. Der stellvertretende Vorsitzende heißt Dr. Andreas Litzinger.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen und können sich unter der Telefonnummer 5 70 79 29 bei Chorleiter Eberhard-A. Appel anmelden. Die Proben finden jeweils dienstags um 19.45 Uhr im Gemeindesaal der Heiligen Familie in Fürth-Sack statt.

Reisegutschein gewonnen

Wer am Valentinstag dem Tierschutzhaus einen Besuch abgestattet hat, konnte an der witzigen Aktion Rosen für Dosen teilnehmen. Wer für die Vierbeiner etwas Leckeres dabei hatte, erhielt eine Valentins-Rose und nahm an einer Verlosung teil. Die glückliche Gewinnerin, die einen Gutschein von 127,82 Euro für eine Reise mit Hapag-Lloyd erhielt, ist Michaela Zapf aus Fürth. Das Tierschutzhaus bedankt sich herzlich bei allen Besuchern für die Futterspenden.

Neues Müze-Kursprogramm

Das neue Kursprogramm „Mama Mia“ des Mütterzentrums ist da. Es gibt wieder viele Angebote für Familien und Senioren. Neu ist ein monatliches Seniorenfrühstück, Spielenachmittage, Bauchtanz für Frauen und Mädchen und ein Computerkurs für Jung und Alt. Außerdem gibt es offene Spieltreffs für Kinder bis drei Jahre sowie verschiedene Spielgruppen und Bildungsangebote für Erwachsene. Das Programm liegt ab sofort in allen öffentlichen Einrichtungen, bei Kinder- und Frauenärzten sowie im Mütterzentrum, Gartenstraße 14, aus.

Die Angebote gibt es auch im Internet unter www.muetterzentrum-fuerth.de.

Lehrstellen zu vergeben

Die Firma DSH Service in Veitsbronn bietet Lehrstellen an. Junge Leute, die mindestens einen qualifizierenden Hauptschulabschluss mit sehr guten Noten haben, nicht rauchen und bereit sind, zuerst ein Praktikum zu absolvieren, können eine Ausbildung als Industriemechaniker/in oder Zerspanungsmechaniker/in erhalten. Eine Bewerbung sowohl für heuer als auch für nächstes Jahr ist jederzeit möglich. Schriftliche Unterlagen mit dem letzten Zeugnis senden an: DSH Service, Kreppendorf 1, 90587 Veitsbronn, Frau Andrea Stegmeier-Helmut. Wer bereits eine Ausbildung im handwerklichen Bereich hat, kann beim DSH Service zum Industriemechaniker umschulen.

AWO bietet FSJ-Stellen an

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bei der Arbeiterwohlfahrt Fürth-Stadt bietet jungen Menschen ab 16 Jahren – Beginn Sommer 2007 – die Möglichkeit, sich sozial in der Altenhilfe zu engagieren. Das FSJ dauert sechs bis maximal 18 Monate und ist eine sinnvolle Überbrückung zwischen Schule und Ausbildung oder eine Alternative zum Zivildienst. Informationen und Bewerbung bei Peter Rebhan, AWO-Geschäftsstelle, Hirschenstraße 24, Telefon 89 10-1003, E-Mail: info-@awo-fuerth.de. ■

Mittwoch, 28.2.

1000 Jahre Fürth

bis 8.3.

Ausstellung: „Frauengeschichte in Mittelfranken: unartig – neuartig – fremdartig“, Veranstalter: Gleichstellungsstelle der Stadt Fürth und Frauenforum Fürth
Stadttheater

bis 30.3.

Ausstellung: „Die Kathedrale von Limoges und die bleigefassten Kirchenfenster“, Baukunst in Limoges und dem Limousin vor 1000 Jahren
Lim

bis 20.10.

Ausstellung: „10 000 Jahre Wanderung durch die Zeiten“, archäologische Funde aus Fürth und Umgebung; Veranstalter: Arbeitsgruppe Archäologie Fürth im Altstadtverein St. Michael; Bürgervereinigung Fürth e.V.
Galerie in der Freibank, Waagplatz 2

bis 13.3.

10 Uhr bis 11.30 Uhr

Kurs: „Guten Morgen Fürth“, Referentin: Historikerin Barbara Ohm; Kurs zu allen wichtigen Epochen der Fürther Geschichte mit Urkunden, Texten und Bildern
Schloss Burgfarnbach

bis 9.3.

Ausstellung: „Impressionen aus der türkischen Partnerstadt Marmaris“, Fotos von Heinz Wranschitz und Bilder von Fritz Lang; Veranstalter: Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Fürth-Marmaris
Sparkasse Fürth, Hauptstelle, Maxstraße 32

bis 29.7.

Ausstellung: „Aus den Hinterhöfen zur Weltspitze“, Wandel in Handwerk, Technik, Wissenschaft, Kultur und Politik seit Beginn des 19. Jahrhunderts; Veranstalter: Haus der Bayerischen Geschichte und Stadt Fürth
Neues Stadtmuseum, Ottostraße 2

bis 18.3.

Ausstellung: „Fürther Sammelleienschaft: Postkarten, Stempel, Briefmarken – Münzen und Medaillen mit „Fürther Einschlag“, Veranstalter: Verein für Münzkunde Nürnberg e.V. (Manfred Kißkalt), Briefmar-

kenfreunde Fürth e.V. (Wilhelm Gruß), Helmut Göllner und Stadtheimatspfleger Dr. Alexander Mayer
ETWAS LOS im City-Center

bis 4.3.

Mitmach-Fotoaktion: „1000 Gesichter einer Stadt“, Infos bei der kunst galerie fürth
kunst galerie fürth

bis 8.4.

Ausstellung: „Fastentuchausstellung“, Veranstalter: Auferstehungskirchengemeinde
Auferstehungskirche, Nürnberger Straße 15

11 Uhr

Buchpräsentation: „Illustrierte Stadtgeschichte“, rechtzeitig zum Stadtjubiläum erscheint im Münchner Verlag C.H. Beck eine illustrierte Stadtgeschichte Fürths
Stadttheater

19.30 Uhr

Theater: „Petticoat & Schickedance“, Wirtschaftswunder-Revue mit Max Grundig, Gustav Schickedanz und Ludwig Erhard von Ewald Arenz; Arrangements und musikalische Leitung: Thilo Wolf; Inszenierung: Steffen Senger
Stadttheater

Musik

20 Uhr

StubenMusik: „Le Grand Rouge“, Wuppinger & L'Orchestre Europa
Kulturforum

Theater

19.30 Uhr

„Heldenzeiten“, mit Stefan Jürgens
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen

bis 28.2.

„Lucyna Letki“, Malerei
Boutique de Provence, Amalienstraße 65, Hinterhof

bis 15.3.

„Brasilianische Impressionen“, Malerei in verschiedenen Techniken von Ilena Dimitriu
Futura Galerie

bis 3.3.

„Fetish-Girls II“, Fotos von Hartmut Priesner
Café „Venus im Pelz“

bis 8.3.

„Die Leinwand ist meine Bühne“, von Doris Baum
Stadttheater

bis 4.3.

„Das Portrait: Elvis Presley“, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

bis 28.4.

„Bilder von Gisela Luschner-Schiller in verschiedenen Maltechniken“
Wohnstift Käthe-Loewenthal, Schlosshof 25

bis 5.4.

„Fern und nah – für dich“, Acrylbilder von Kubilay Tufan
Volksbücherei Fürth, Fronmüllerstraße 22

bis 24.3.

„Tagebuch“, Acrylbilder von Ismail Atmali
„Kleines Atelier“

bis 1.3.

„Sascha Bank“, Malerei
„Im Korridor“, Kunstpräsentationsplattform, Bahnstufunterführung

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Dietmar Scholz, Filmschaffender; musikalische Begleitung: Heinrich Filsner
Lim

Film/Medien

20 Uhr

„Escape to Life – Die Klaus und Erika Mann Story“, OmU, Andrea Weis/Wieland Speck, GB/D 2000, 84 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

15 Uhr

Kinderkino: **„Lepel“**, freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen für Kinder ab acht Jahren; Veranstalter: Spielmobil Fürth
Catch up, Kapellenstr. 47

Senioren

15 Uhr

„Melodien zum Verlieben“, Evergreens der 50er Jahre, Musical- und Operettenmelodien mit dem Tenor Hans-Wolfgang Graf
Stadhalle

und sonst

bis 18.3.

Das Hörspiel: **„Dickie Dick Dickens Teil 3“**
Rundfunkmuseum

Donnerstag, 1.3.

Musik

18 Uhr

Green Hour: **„Lenhard Trio“**, Saxophon: Joachim Lenhard; Bass: Alex Bayer; Schlagzeug: Radek Szarek
Grüne Halle

Theater

19 Uhr

Lachsalon: **„Dialekt mich am Patriarsch“**, mit Martin Buchholz
Comödie Fürth im Berolzheimerianum, Restaurant

20 Uhr

„Romeo und Julia“, Tragödie in fünf Akten von William Shakespeare; Deutsch von Maik Hamburger; Shakespeare und Partner/Altonaer Theater Hamburg; Inszenierung: Norbert Kentrup; Bühne: Sibylle Meyer; Kostüme: Gabie Lindner; mit Dominique Lüdi, Navid Akhavan, Elke Küppers, Barbara Kratz, Sebastian Bischoff, Urs Stämpfli u.a.
Kulturforum

19.30 Uhr

„Heldenzeiten“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage

bis 3.3.

„Work in Progress“, Performance von Katharina Tank
„Im Korridor“, Kunstpräsentationsplattform, Bahnstufunterführung

19 Uhr Vernissage

bis 23.3.

„Bunte Welten“, Werke von Anke Hellmich
Atelier/Laden, Maxstraße 20

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Wolfgang Rexroth, Apotheker
Lim

Film/Medien**20 Uhr**

„The Big Sleep“, dF, Howard Hawks, USA 1946, 114 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend**17.30 Uhr bis 21 Uhr**

„Thursday Surf“, für Jugendliche ab dreizehn Jahren
CONNECT, Theresienstr. 9

Freitag, 2.3.**1000 Jahre Fürth****bis 3.3.**

Ausstellung: „Energietage an Fürther Schulen“, große und kleine Besucherinnen und Besucher erhalten wichtige Informationen über Energiesparen, Einsparerfolge und vieles mehr
Seeackerschule, Aula, Dr.-Carlo-Schmidt-Str. 39

18 Uhr Eröffnung**bis 4.3.**

Kino, Workshops, Wettbewerb: **Mittelfränkisches Jugendfilmfestival**, junge Filmemacherinnen und Filmemacher, Kinder- und Jugendgruppen, Schulklassen sind aufgerufen, ihre Produktionen zum Wettbewerb einzureichen
City-Kino, Rudolf-Breitscheid-Straße

**Musik****19.30 Uhr**

Trompeten-Gala: „Reinhold Friedrich und Freunde“, Trompete und Leitung: Reinhold Friedrich; Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi u.a.
Stadtheater

Theater**20 Uhr**

„Romeo und Julia“, (s.o.)
Kulturforum

19.30 Uhr

„Heldenzeiten“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Lesungen**12.30 Uhr**

„Eine Stadt liest“, Madeleine Weisshaupt
Lim

Film/Medien**19 Uhr**

„Vom Winde verweht“, dF, Victor Fleming, USA 1939, 222 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend**14.30 Uhr**

Kinderkino: „Lepel“, (s.o.)
Adalbert-Stifter-Grundschule, Oberfürberger Straße 46

Samstag, 3.3.**Musik****19.30 Uhr**

„Bamberger Symphoniker“, Bayerische Staatsphilharmonie; Dirigent: Jonathan Nott; Werke von Ligeti, Mozart und Brahms
Stadtheater

18 Uhr

„Choral und Lyrik“, Passions-Chormusik und Texte; Studierende der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth; Leitung: Ingeborg Schillfarth
Auferstehungskirche, Nürnberger Straße 15

Theater**20 Uhr**

„Romeo und Julia“, (s.o.)
Kulturforum

19.30 Uhr

„Heldenzeiten“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Tanz**21 Uhr**

„Tangotanzabend“
Tanzerei – Schule für Tanz

Feste**11 Uhr**

„Una Festa Italiana“, italienisches Fest mit Francesco Napoli u. a.
Grüne Halle

Film/Medien**18 Uhr**

„The Big Sleep“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20.30 Uhr

„Vom Winde verweht“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend**10.30 Uhr bis 11 Uhr**

„Vom Häschen Schnuppernäschen“ und „Die Stute aus Lehm – ein indianisches Märchen“, mit der Märchenerzählerin Monika Widmaier
Kinderbuchhaus, Theaterstraße 22

11 Uhr bis 13 Uhr

Samstagswerkstatt
Haus Phantasia, Wasserstraße 5

**und sonst****8.30 Uhr bis 12 Uhr**

„Baby- und Kindertrödelmarkt“
Gemeindehaus St. Christopherus, Flurstraße 28

12 Uhr bis 16 Uhr

„Tierheimflohmarkt“, danach von 16 bis 18 Uhr Besuchszeit bei den Tieren
Tierschutzhaus, Stadelner Hard 2 b

10 Uhr bis 13 Uhr

Lehrgang: „Energie Einsparung für Sportvereine: Energie Einsparung/Beratung – Nichts leichter als Energie sparen“, Referent: Hugo Winter; Leitung: Erich Flöttl; Veranstalter: BLSV Sportkreis 2 Fürth; Anmeldung unter Tel. 42 87 36 oder Fax. 941 90 67
TSV Burgfarnbach, Tulpenweg 60

bis 4.3.**10 Uhr**

„Mineralienbörse 2007“
Stadhalle

Sonntag, 4.3.**1000 Jahre Fürth****14 Uhr**

Führung: „Die Altstadt und ihre Höfe“, Veranstalter: Tourist-Information Fürth
Treffpunkt: Kirche St. Michael, Kirchenplatz

14 Uhr

Führung: „Baulust und Planungs-

frust – Baudenkmalern in Fürth auf der Spur“, Veranstalter: Geschichte für Alle e.V.

Treffpunkt: kunst galerie fürth

11 Uhr Matinee**bis 20.5.**

Ausstellung: „Schauplatz Hörspiel – Bilder, Töne, Technik“, Sonderausstellung, Veranstalter: Rundfunkmuseum Fürth
Rundfunkmuseum

Musik**19 Uhr**

„SonTakte“, Schülerkonzert mit Piasa Celimba, Klavier 3 und Rhythm & Sax
Musikschule Fürth, Konzertsaal

Theater**16 Uhr**

„Heldenzeiten“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen**bis 11.3.**

„Rokokon“, Installation des Büros für Kommunikation und Text
„Im Korridor“, Kunstpräsentationsplattform, Bahnhofsunterführung

Führungen**14 Uhr**

„Offener Museumsrundgang durch die Dauerausstellung“
Jüdisches Museum Franken in Fürth

Film/Medien**18 Uhr**

„Vom Winde verweht“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend**15 Uhr**

„Die Geschichte von der kaputten Uhr“, Moussong Theater mit Figuren; Regie: Rainer Braune; Figuren und Bühne: Sven Tömösy-Moussong; Spieler: Sven und Kerstin Tömösy-Moussong; Musik: Max Böhler; für Kinder ab vier Jahren
Kulturforum

15 Uhr sowie 18 Uhr

„Prinz Hamlet“, Kinderstück von F.K. Waechter für Kinder ab acht Jahren; Stadtheater Fürth/Theater Pfütze; Inszenierung: Maya Fanke; Bühne: Andreas Wagner; Kostüme: Ulrike Schlafmann; Musik: Martin Zels; mit Sigurd Bemme; Alexandre Pelichet; Daniela Dillinger; Christof Lappeler, Martin Zels, Christopher Gottwald und Regine Oßwald
Stadtheater

15 Uhr

Kinderfilm: „Die Brüder Löwenherz“,

**Tipp: Lust, Liebe und Emotionen**

Unter dem Motto „Lust, Liebe und Emotionen“, präsentieren sechs „fränkische Frontfrauen“ im Grünen Baum, Gustavstraße 34, am 8. März, dem Weltfrauentag, ab 19.30 Uhr Live-Musik und Kunst. Organisatorin, Moderatorin und Sängerin Felicia Peters von Choco-Latte (Jazz, Gospel, Soul), Eva Frey (brasilianische Trommeln), Barbara Richter und Susanna Carl (Rose Nase Clown Theater), Fee Kuhn

und Ute Rüppel (Trio Mobil-Musikaberett), Aleks Schatz (Worte und Skulpturen) und Ana Patan (Rumänische Sängerin/Komponistin) wollen mit ihren vielseitigen Talenten das Publikum verzaubern. Jazz, Soul, Blues, Gospel, afrikanische Trommelmusik und Kabarett garantieren einen starken Frauen-Abend. Der Vorverkauf im Grünen Baum läuft. Männer sind auch herzlich willkommen! ■

dF, Olle Hellbom, Schweden 1977, 102 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Ausflug

9 Uhr
„Wanderung von Buchschwabach nach Rohr“, Tourenführer: H. Jacob; Veranstalter: T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth, Königswarterstraße 28

und sonst

11 Uhr
Fastenpredigt: „Dialekt als kritische Gegenkraft – Mundart“, mit dem Kabarettisten Bernd Regenauer
Auferstehungskirche, Nürnberger Straße 15

10 Uhr bis 14 Uhr
„Trödelmarkt“, Tischreservierung unter Tel. 971 69 80
Waldorfkindergarten, Dambacher Straße 96

Montag, 5.3.
Film/Medien

20 Uhr
„The Big Sleep“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

15 Uhr bis 17 Uhr
KreativWerkstatt: „Sonne, Wolken und Regen – wir gestalten einen Regenstab“, für Kinder von sechs bis zehn Jahren; Anmeldung unter Tel. 975 34-518 oder 723 45 89
Schloss Burgfarnbach

Senioren

14 Uhr
„Seniorentanz“, mit Franz Gebhart
Stadthalle

Dienstag, 6.3.
Ausstellungen

bis 1.4.
„Das Portrait: Bill Ramsey“, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

Lesungen

12.30 Uhr
„Eine Stadt liest“, Lutz Glombeck, Kabarettist *Lim*

Film/Medien

19 Uhr
„Doktor Schiwago“, dF, David Lean, USA 1965, 197 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20 Uhr
„The Big Sleep“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

und sonst

15 Uhr bis 16 Uhr
Mellitus-Stunde – Gesprächskreis für Diabetiker: „Risikofaktor Bluthochdruck?“
Klinikum Fürth, 1. Stock, „Lila Ecke“

19.30 Uhr
Vortrag der Reihe „Geschichte des Antisemitismus“: „Politische Emanzipation und Antisemitismus“, Referent: Dr. Friedhelm Kröll; Veranstalter: VHS in Zusammenarbeit mit „Der Landbote“, Verein für sozial- und politikwissenschaftliche Studien e.V.
Volkshochschule Fürth

Mittwoch, 7.3.
Lesungen

12.30 Uhr
„Eine Stadt liest“, Reinhard Lischewski, Autor *Lim*

Film/Medien

20.30 Uhr
„Doktor Schiwago“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20 Uhr
„The Big Sleep“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

15 Uhr bis 17.15 Uhr
Farbwerkstatt

Haus Phantasia, Wasserstraße 5



und sonst

9 Uhr
„Material Innovativ 2007“, Symposium mit Fachausstellung; Infos unter www.bayern.innovativ.de
Stadthalle

Donnerstag, 8.3.
1000 Jahre Fürth

18 Uhr
Finissage der Ausstellung: „Frauengeschichte in Mittelfranken: unartig – neuartig – fremdartig“, Veranstalter: Gleichstellungsstelle der Stadt Fürth und Frauenforum Fürth, mit Irmi Eimer
Stadthalle

19.30 Uhr
Zum Internationalen Frauentag: „Lizzy Aumeier und die Weißen Lilien“, Veranstalter: Gleichstellungsstelle der Stadt Fürth in Zusammenarbeit mit dem Frauenforum Fürth
Stadthalle

1982 - 2007 **25 Jahre** **Stadthalle** Fürth
 März 2007
 Rosenstraße 50 90762 Fürth www.stadthalle-fuerth.de
 info@stadthalle-fuerth.de Tel. 0911 7 49 12-0 Fax 0911 7 49 12-39

03	10:00 Uhr	MINERALIENBÖRSE 2007 Mineralien-Fossilien-Schmucksteine-Edelsteine
04		
05	14:00 Uhr	SENIORENTANZ
07	09:00 Uhr	MATERIAL INNOVATIV 2007 Symposium mit Ausstellung
12	20:00 Uhr	CHIEMGAUER VOLKSTHEATER Wärst' doch in Kentucky blieb'n
13	19:30 Uhr	FIRMENVERANSTALTUNG
17	15:00 Uhr 18:30 Uhr	BALLET GUTIERRES LANGENZENN „Arielle die Meerjungfrau“
23	19:00 Uhr	FREISPRECHUNGSFEIER
24	20:00 Uhr	GALA-BALL Tanzstudio Schlegl
25	17:00 Uhr	FÜRTHER KAMMERORCHESTER Konzert
26	10:00 Uhr	TAGUNG
26	20:00 Uhr	WÜSTEN DER WELT Diashow - Achill Moser u. Joshy Peters



Wüsten der Welt



Mineralienbörse

Unsere Highlights im März

Vorverkauf
Fürth Frankenticket Königstraße
Nürnberg Karstadt

27 14:00 Uhr VdK – BEGEGNUNGSKONZERT
Luftwaffenmusikkorps 1 Neubiberg

31 14:00 Uhr BIKE & FUN
01 10:00 Uhr Zweiradparty

Chiemgauer Volkstheater

Warst' doch in Kentucky blieb'n:
Zwei sehr ungleiche Schwestern leben seit zwanzig Jahren in verschiedenen Verhältnissen. Anni wohnt mit ihrem Sohn auf einem Bauernhof in Bayern. Emmi hingegen ist nach Amerika ausgewandert und hat dort geheiratet. Plötzlich steht Emmi mit Sack und Pack vor Annis Tür und erklärt begeistert, dass sie nun endgültig in die Heimat zurückgekehrt ist...



Bike & Fun

Am 31. März und 1. April öffnet die BIKE&FUN zum fränkischen Saisonstart die Türen der Fürther Stadthalle. Und dieses Jahr werden nicht nur die regionalen Händler ihre Neuheiten und Highlights zum Thema Motorrad, Roller, Technik, Bekleidung und Zubehör präsentieren, auch für Biker aus der Region gibt es mit der einzigen Motorradmesse im Großraum Nürnberg eine große Plattform zur Präsentation. Der Eintritt kostet wieder 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Weitere Infos unter www.baf-fuerth.de



19.30 Uhr

Vortrag: „Fürth und das mittelalterliche Königtum“, Referent: Dr. Andreas Weber, im Rahmen der Reihe „Die Universität Erlangen zu Gast“. Veranstalter: Geschichtsverein Fürth e.V. Sparkasse Fürth, Kasino, Maxstr. 32

Musik

18 Uhr

Green Hour: „Titus Waldenfels' Eurofälscher“, Gitarre: Titus Waldenfels, Marco Piludo; Bass: Rudi Schiessl Grüne Halle

20 Uhr

„Thursday Lounge“, mit den DJs Mike69 und Miss CherryPie Kunstkeller o27

Führungen

15.30 Uhr

„1000 FrauenLeben in Fürth“, historischer Rundgang durch die Altstadt mit Renate Trautwein Lim

Theater

19.30 Uhr

Weltfrauentag: „Women in Action“,

mit Felicia Peters u.a.; Infos unter www.women-in-action.de
Schaubühne im „Grünen Baum“, Gustavstraße 34

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Felicia Peters Lim

Film/Medien

18 Uhr

„Doktor Schiwago“, (s.o.) Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Ausflug

9.45 Uhr

Kurzwanderung: „Unterwegs im Rangau“, Wanderführer: Jakob Hoffmann; Veranstalter: Fränkischer Albverein – Ortsgruppe Fürth Treffpunkt: Hauptbahnhof Fürth

Freitag, 9.3.

1000 Jahre Fürth

bis 18.3.

Jüdische Musik: **10. Internationales Klezmerfestival Fürth**, auch das Internationale Klezmer Festival Fürth feiert 2007 Jubiläum: Zum 10. Mal treffen sich seit 1988 Spitzenensembles aus aller Welt in Fürth, um sich mit den Ursprüngen und der Weiterentwicklung dieses Musikgenres zu beschäftigen. Infos zu Konzerten und Rahmenprogramm auf Seite 29. Kulturforum

Musik

22 Uhr

„Wer schmeißt denn da mit Lehm?“, Hommage an Claire Waldoff; Lieder, Chansons, Couplets; Gesang: Rosemarie Beisert; Klavier: Hans-Martin Gräbner Stadttheater Fürth, „Nachtschwärmerfoyer“

Theater

19.30 Uhr

„Frühlings Erwachen“, Drama in drei Akten von Frank Wedekind; Fränkisches Theater Schloss Maßbach; Inszenierung: Christian Schidlowsky; Bühne: Peter Picciani; Kostüme: Jutta Reinhard; mit Tommy Völckers, Susanne Pfeiffer, Amor Schumacher, Silvia Steger, Marc Marchand, Ingo Pfeiffer, Arno Schlein und Georg Schmiechen Stadttheater

19.30 Uhr

„So wie ich bin!“, mit Volker Heißmann Comödie Fürth im Berolzheimarium

Führungen

16 Uhr

Woche der Brüderlichkeit 2007: „Führung in der Fürther Synagoge“, mit Rabbiner Shlomo Wurmser und Gisela Naomi Blume; Kopfbedeckung für männliche Besucher erforderlich Synagoge, Hallemannstraße 2

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Andrea Wisniowski Lim

und sonst

9 Uhr bis 11.30 Uhr + 14 bis 17 Uhr Annahme zum „Vacher Kinder-Kleider-Basar am 10.3.“ Gemeindehaus Vach, Brückenstraße 5

Samstag, 10.3.

1000 Jahre Fürth

16 Uhr bis 17.30 Uhr

Lesung – Das Literarische Café: „Solo für Jakob Wassermann“, es liest Ernst Dietrich Hollmann, Literaturwissenschaftler, ehemaliger Schauspieler und Dramaturg Volkshochschule Fürth, Bistro

Musik

18 Uhr

„Passionsmusik“, Werke von Bach und Buxtehude; Orgel: Elisabeth Lachenmayr; Barockvioline: Birgit Trunk Kirche St. Paul, Dr.-Martin-Luther-Platz 2

20 Uhr

„Queens of Heart“, Veranstalter: Country & Western Friends Fürth Gaststätte „Auf der Hut“, Würzburger Straße 650

20 Uhr

„Fä(r)dda Rock 2“, Explorers, Monkey Kiss und Doudally Abguffugg Kunstkeller o27

Theater

19.30 Uhr

„So wie ich bin!“, (s.o.) Comödie Fürth im Berolzheimarium

19.30 Uhr

„Frühlings Erwachen“, (s.o.) Stadttheater

Tanz

21 Uhr

„Tangotanzabend“ Tanzerei – Schule für Tanz

Kinder/Jugend

10 Uhr bis 12 Uhr

KreativWerkstatt: „Spritzbilder“, für Kinder von sechs bis zehn Jahren; Anmeldung unter Tel. 975 34-518

10. März 2007 um 19.30 Uhr

Frühlingsingen

im Gewächshaus

Blumen Strobel

Kronacher Str. 53 • 90765 Fürth • Tel.: 790 64 13 • Fax 794 02 85
Familie Hübner sorgt wie immer für Ihr liebliches Wohl • Kartenvorverkauf im Laden • Eintritt 5,- € • Für jede Dame eine kleine Überraschung!

BUDEL ist aus dem Winterschlaf erwacht und hat ...

1000

NEUE IDEEN FÜR DEN FRÜHLING

18. März 2007

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
von 13-18 Uhr rund um die Fußgängerzone mit:

- SHOWACT** Poco Loco Akrobatik, Jonglage, Clownerie, Stelzenläufer, Gauklerei, Comedy
- LIVEMUSIK** Ray Hemeter Quartett New Orleans Jazz
- SUPERDEKO** Lebende Schaufensterpuppen
- LECKER** Spezielle Gastroangebote
- DURSTIG** Poculator in der Geismannhalle auf der Fürther Freiheit
- SPEZIAL** Buddel-Verschenk-Aktion

oder 723 45 89

Schloss Burgfarrnbach, Schloßhof 12

11 Uhr bis 13 Uhr

Samstagswerkstatt

Haus Phantasia, Wasserstraße 5



und sonst

14 Uhr bis 17 Uhr

„Trödelmarkt für Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderbücher u.a.“, Anmeldung unter Tel. 77 27 99; Veranstalter: Mütterzentrum Fürth und Elternbeirat der Rosenschule Rosenschule, Rosenstraße 17

8.30 Uhr bis 12 Uhr

„Babybasar“, mit Kinderbasteln; Veranstalter: Elternbeirat des Kindergartens Herz-Jesu Pfarrzentrum Herz-Jesu, Mannhofer Straße 32

9.30 Uhr

Woche der Brüderlichkeit 2007: „Sabbatgottesdienst“, für männliche Besucher Kopfbedeckung erforderlich Synagoge, Hallemannstraße 2

8 Uhr bis 12 Uhr

„Vacher Kinder-Kleider-Basar“ Gemeindehaus Vach, Brückenstraße 5

9 Uhr bis 14 Uhr

„1. Klexe-Kinder-Trödelmarkt“, Infos und Platzreservierung unter Tel. 205 96 10 Kinderhaus „Bunte Klexe“, Kaiserstr. 3

Sonntag, 11.3.

1000 Jahre Fürth

11 Uhr

Sonderpreisverleihung im Jubiläumsjahr: **Verleihung des Jakob-Wassermann-Literaturpreises**, an den österreichischen Schriftsteller Robert Schindel Stadttheater, Eintritt frei

14 Uhr

Führung: „Allmächddd und Inshallah! – Fürther Begegnungen mit dem Islam zwischen Faszination, Konfrontation und Integration“, Veranstalter: Geschichte für Alle e.V. Treffpunkt: Kirche St. Michael, Kirchenplatz

14 Uhr

Führung zur Woche der Brüderlichkeit 2007: „Jüdisches Leben in Fürth: Ein-Blick in eine unbekannt Religion“, Veranstalter: Tourist-Information Fürth; für männliche Besucher Kopfbedeckung erforderlich Treffpunkt: Synagoge, Hallemannstr. 2

Musik

19 Uhr

„SonTakte“, Schülerkonzert mit Poppy Flowers und Keyborgs Musikschule Fürth, Konzertsaal

Theater

19.30 Uhr

„Herzklopfen“, Impro-Thriller mit dem Theater Zwangsvorstellung raum 4

16 Uhr

„So wie ich bin!“, (s.o.) Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„Poetry Slam“, Gastspielreihe mit Martina Huber und Michael Jakob, Infos unter www.frankenslam.de Fürther Bagaasch in der Kofferfabrik

Ausstellungen

bis 25.3.

„Betty Wanko“, Installation und Fotografie „Im Korridor“, Kunstpräsentationsplattform, Bahnhofsunterführung

Führungen

14 Uhr

Woche der Brüderlichkeit 2007: „Jüdisches Leben in Fürth: Ein-Blick in eine unbekannt Religion“, Veranstalter: Tourist-Information Fürth; für männliche Besucher Kopfbedeckung erforderlich Treffpunkt: Synagoge, Hallemannstraße 2

Ausflug

10 Uhr

„Wanderung von Wintersdorf nach Steinbach“, Tourenführer: E. Hey; Veranstalter: T.C. Edelweiss e.V. Fürth Treffpunkt: AOK Fürth

15 Uhr

Märchenspaziergang: „...von Sonne – Mond – Sternen“, Fürther Märchen Wiese Treffpunkt: Stadtförsterei, Heilstättenstraße 130

und sonst

9 Uhr bis 12 Uhr

„Fisch- und Terrarienbörse mit Spinnenausstellung“, Veranstalter: Aquarien- und Terrarienverein „IRIS“ e.V. Fürth; Infos unter www.iris-fuerth.de Hallemann Schule, Aldringerstraße 4

13 Uhr bis 16 Uhr

„Kinderkleider- und Spielzeugmarkt“, Veranstalter: Elternbeirat und Team der Kindertagesstätte „Unsere liebe Frau“ Pfarrzentrum „Unsere Liebe Frau“, Königstraße 113

Montag, 12.3.

Theater

20 Uhr

„Wärst' doch in Kentucky blieb'n“, Chiemgauer Volkstheater Stadthalle

und sonst

19.30 Uhr

„Französischsprachiger Stammtisch“ Lim

Dienstag, 13.3.

Musik

20 Uhr

Blue Note Jazz: „Feinton“, Pop, Jazz und Kammermusik Blue Note, Gustavstraße 41

Theater

19.30 Uhr

„So wie ich bin!“, (s.o.) Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Tanz

19.30 Uhr

„Constanze – Divineia – Zona Minada“, Sao Paulo Ballett Brasilien Stadttheater

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage bis 18.3.

„Short Stories – Barbara Lidfors“, figürliche Malerei kunst galerie fürth

Führungen

16.30 Uhr

Woche der Brüderlichkeit 2007: „Das Tahara-Haus im neuen jüdischen Friedhof – Geschichte und Begräbnisriten“, mit Gisela Naomi Blume, Israelitische Kultusgemeinde Fürth, für männliche Besucher Kopfbedeckung erforderlich Treffpunkt: Neuer Jüdischer Friedhof, Eingang Erlanger Straße 99

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Meta Zill Lim

und sonst

19.30 Uhr

Vortrag zur Reihe „Geschichte des Antisemitismus“: „Preußisch-deutscher Antisemitismus“, Referent: Dr. Friedhelm Kröll; Veranstalter: VHS in Zusammenarbeit mit „Der Landbote“, Verein für sozial- und politikwissenschaftliche Studien e.V. Volkshochschule Fürth

Regelmäßige Führungen

Samstag jeweils 14 Uhr

„Führung zur Geschichte des Rundfunks“ Rundfunkmuseum

Sonntag jeweils 14 Uhr

Führung durch das Rundfunkmuseum Rundfunkmuseum ■



Frühlingsprogramm

Der Frühling naht und das Programm im Stadttheater Fürth trägt dem Rechnung. Schon **am 1. März** lieben und leiden „Romeo und Julia“ im Kulturforum und läuten damit den Monat der großen Gefühle ein. Der Star-Trompeter Reinhold Friedrich gestaltet **am 2. März** mit Freunden ein festlich-barockes Trompetenkonzert mit frisch-virtuosen Frühlingsfanfaren. **Am 3. März** sind die Bamberger Symphoniker unter Dirigent Jonathan Nott mit einem reizvollen Programm zu Gast. Und **ab dem 4. März** geht es im Theater wie bei Königs zu. „Prinz Hamlet“ klettert noch auf Bäume und die Stofftiere sind auch im regen Einsatz. Aber langsam interessiert sich der junge Adlige für Mädchen – und das ist ganz schön verwirrend. Herrlich neu beleuchtet für alle ab acht Jahren. Vollbusig und –mundig erleben Sie „Lizzy Aumeier und die Weißen Lilien“ **am 8. März**. Die Domina des Kontrabasses und ihre musikalischen Mitstreiterinnen entfachen ein spritziges Musikkabarett. **Am 9. und 10. März** gibt's dann die Hormonausschüttung pur im „Frühlings Erwachen“. Frank Wedekinds berühmte Geschichte löste damals einen Sturm der Entrüstung aus. Zu eindeutig und freizügig war die Thematik für die Moral der Jahrhundertwende. Das Jüdische Orchester Czernowitz besticht **am 9. März** mit Klezmer-Melodien. Die Verlockungen der „Süßesten Früchte“ kann man **am 16. und 17. März** erleben. Da betreiben zwei Ehepaare Partnertausch und bilden sich tatsächlich ein, das könne ohne Folgen bleiben. „Die Distel“ sticht **am 20. und 21. März** wieder zu. Denn sie versteht ab sofort keinen Spaß mehr und lehnt sowohl Sparrunden als auch Zweckoptimismus ab. Den Abschluss des Monats bildet ein besonderes Tanztheater-Projekt. Zu Carl Orffs „Carmina Burana“ tanzen **am 29. und 30. März** Solisten und 75 Schüler in der Choreografie von Fernanda Guimarães. Nähere Informationen zum Spielplan gibt es im Internet: www.stadttheater.de; Kartenvorbestellungen unter Telefon 974-2400. ■



Verloren in Fürth

Vom **3. März bis 29. April** zeigt das Bistro Galerie, Gustavstraße 14, ein Ausstellungsprojekt von M. Ulli Irrgang mit rund 30 ungleichen (Er)Findern aus der Kunst- und Kulturszene des Großraums. Thema: Verloren in Fürth. Die Teilnehmer sollten zu verlorenen Gegenständen eine Geschichte oder einen Kontext (er)finden. Ein Rahmenprogramm führt die ver-

schiedenen Kunstsparten zusammen. Am **3. März, 20 Uhr** steht der „(Er)Finderabend Nr. 1“ mit Lesung, Klang und Collagen auf dem Programm, am **29. April, 17 Uhr**, folgt der „(Er)Finderabend Nr. 2“ mit Performance, Lesung und Versteigerung. Aktuelle Informationen zum Projekt und weiteren Veranstaltungen unter www.irrgang.de.



Außergewöhnliche Ausstellung

Die kunst galerie fürth am Königsplatz 1 hat sechs Künstlerinnen vom **13. März bis zum 29. April** zu einer ungewöhnlichen Ausstellungsreihe eingeladen. Vernissage ist am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr mit Petra Nacke, die eigene Texte liest. Die Künstlerinnen Ursula Kreutz, Lisa Lang, Barbara Lidfors, Christine Nikol, Gabriele Olesch und Gertrud Wenning präsentieren ein hy-

brides System aus Gruppen- und Einzelausstellungen und sind während der gesamten Laufzeit mit einer herausragenden neuen Arbeit in der Galerie vertreten. Eine Ausstellungsreihe, die wie ein Band Kurzgeschichten funktioniert: In zwei Dreierblöcken löst jeweils eine figürlich und eine gestisch malende Künstlerin eine konzeptuell arbeitende Kollegin ab. ■



kunst | galerie | fürth



Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

Die Woche der Brüderlichkeit wird in Fürth dieses Jahr vom **9. bis 20. März** begangen. Die Festveranstaltung für geladene Gäste findet im Helene-Lange-Gymnasium statt. Beginn der Veranstaltungsreihe ist **am Freitag, 9. März, um 16 Uhr**, mit einer Führung durch die Fürther Synagoge mit Rabbiner Shlomo Wurmser und Gisela Naomi Blume von der Israelitischen Kultusgemeinde Fürth. Am **Samstag, 10. März, um 9.30 Uhr**, sind alle Gäste zum Sabbatgottesdienst in der Fürther Synagoge, Hallemannstraße 2, willkommen. Für beide Veranstaltungen müssen männliche Besucher eine Kopfbedeckung tragen.

Eine Matinee in den Kammerspielen des Staatstheaters Nürnberg, Richard Wagner Platz, mit dem Monologstück „Gehen oder Bleiben“ aus den Tagebüchern von Victor Klemperer findet **am**

Sonntag, 11. März, um 11 Uhr, statt. Zum Eintritt berechtigt das Programmheft der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Franken, Telefon 55 70 58. Zur gleichen Zeit findet im Stadttheater Fürth die Verleihung des Jakob-Wassermann-Literaturpreises 2007 an den in Wien lebenden Schriftsteller Robert Schindel statt. Am Nachmittag um 14 Uhr bietet die Tourist-Information die Stadtführung „Jüdisches Leben in Fürth: Einblick in eine unbekannt Religion“ an. Treffpunkt ist die Synagoge in der Hallemannstraße (Kopfbedeckung für männliche Teilnehmer).

Am Dienstag, 13. März, 16.30 Uhr führt Gisela Naomi Blume, Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde, durch das Tahara-Haus im neuen jüdischen Friedhof. Thema sind die Geschichte und Begräbnisriten. Treffpunkt



Faschingsplitter

Das Stadtjubiläum hat die Fürther Närrinnen und Narren bei der Auswahl ihrer Faschingskostüme inspiriert. Unser Bild rechts oben zeigt Margit Wagner, die in einem 1000-Jahre-Gewand einen Vortrag während des Mannhofer Kappenabends hielt. Erfolgreich präsentierten sich ein Burgfarnbacher (Katrin u. Bernd Ruf) und ein Puschendorfer Ehepaar (Elke u. Uwe Zettner). Ihr Kleeblatt- und 1000-Jahre-Look brachte ihnen beim Kostümwettbewerb den zweiten Platz (Bild Mitte). Am unsinnigen Donnerstag besuchten die Faschingsgesellschaften „Große Carnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt“, „Treue Husaren“, „Fränkische Kanalflotte“, „Gardetanzsportclub Kleeblatt“ und „Föderation Europäischer Narren“ das Rathaus. Logisch, dass dabei die Krawatte von OB Dr. Thomas Jung nicht verschont blieb (Bild unten).



Foto: privat



Foto: privat



Foto: Mittelsdorf

ist der Eingang des Friedhofs in der Erlanger Straße 99.

Kuratorin Monika Berthold-Hilpert führt am **Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr**, durch das Jüdische Museum in der Königstraße 89.

Am Freitag, 16. März, 14 Uhr, findet eine Führung durch die Krautheimerkrippe mit Studiendirektor a.D. Horst Gemeinhardt statt. Treffpunkt ist der Eingang in der Maistraße 18.

Ein Stadtrundgang mit dem Thema „Für den guten Zweck unterwegs – auf den Spuren der jüdischen Stifter“ führt zu den Orten sozialer Stiftungstätigkeit und zu künstlerischen Denkmälern am **Samstag, 17. März, um 14 Uhr**. Stadtführerin ist Stefanie Wien vom Verein „Geschichte für Alle e.V.“, Treffpunkt ist der Eingang des Jüdischen Museums. Die Teilnahmegebühr geht als Spende für die Renovierung der

Tahara-Halle im jüdischen Friedhof an die Israelitische Kultusgemeinde Fürth.

Am Sonntag, 18. März, 14 Uhr, bietet die Tourist-Information die Stadtführung „Kleeblatt und Davidstern“ an. Treffpunkt ist am alten jüdischen Friedhof in der Schlehenstraße (Kopfbedeckung für männliche Teilnehmer).

Eine religiöse Gemeinschaftsfeier für Fürth, Nürnberg und Erlangen findet **am Sonntag, 18. März, um 16 Uhr** in der Nürnberger Reformations-Gedächtniskirche am Berliner Platz statt. Die Ansprache hält Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche.

Den Abschluss der Woche der Brüderlichkeit bilden die „Überlebensberichte von Josef Jakubowicz – eine biographische Analyse“ von Birgit Mair, Nürnberg, **am Dienstag, 20. März, um 19.30 Uhr** im Jüdischen Museum. ■



Internationales Klezmer Festival

Vom 9. bis 18. März findet mit dem 10. Internationalen Klezmer Festival das europaweit herausragende Festival der jiddischen Musik in Fürth statt. Einmal mehr treffen sich Spitzenensembles aus aller Welt in der Kleeblattstadt. Den besonderen Rahmen liefert heuer der 1000. Stadtgeburtstag. Nicht zuletzt deshalb bietet das Programm das gesamte Spektrum dieser mitreißenden Musik auf höchstem Niveau.

Mit 13 international besetzten Gruppen, ergänzt um deutsche Neuentdeckungen, wird eine Auswahl der Besten präsentiert: die Budapest Klezmer Band (HU), Di Tsvey mit Steven Greenman (USA), Veretski Pass (USA), Sukke (GB,NL,D), Cracow Klezmer Band (PL), Maxwell Street Klezmer Band (USA), Konsonans Retro (UKR), Amsterdam Klezmer Band (NL), Geoff Berner Trio (CDN), Dobranotch (RUS) und Klezmatiks mit Frank London (USA).

Auch regionale Gruppen sind mit dabei. Unter dem Titel „Lokalpodium“ spielen am **Samstag, 17. März**, in den Kneipen der Fürther Altstadt sechs regionale Bands zeitversetzt zum Nulltarif. Dabei sind: Náchama-2, Fial-

ke, Global Shtetl Band, Klezmaniaxx, Sirba sowie Geranien und Katzenjammer.

Eine Retrospektive des Klezmermusikers und Regisseurs Yale Strom, der zur Eröffnung aus den USA anreist, ein Vortrag und ein Einstiegskurs in Jiddisch, Themen-Stadtrundgänge, Klezmerbrunches und eine Ausstellung runden das Festival ab. Als Rahmenprogramm finden an beiden Festivalwochenenden Workshops statt, die Klezmer-Anfängern und fortgeschrittenen Musikern und Tanzbegeisterten die Möglichkeit geben, sich bei international renommierten Lehrerinnen und Lehrern fortzubilden.

Eine Broschüre mit der Programmübersicht liegt in den bekannten Vorverkaufsstellen aus. Das ausführliche Programmheft ist ab sofort für einen Euro erhältlich.

Außerdem gibt es eine Klezmer-FestivalCard für 20 Euro (ermäßigt 15 Euro), mit deren Erwerb man pro Veranstaltung 50 Prozent Ermäßigung auf jeweils eine Karte bekommt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Weitere Infos zum Programm unter www.fuerth.de und www.klezmer-festival.de



Una Festa Italiana

Am **Samstag, 3. März**, ab 11 Uhr, sind in der Grünen Halle, Krautheimerstraße 11, italienische Lebensart, gutes Essen und Trinken, Musik sowie Kunst und Kultur aus Bella Italia angesagt. Die Veranstaltung versteht sich als Botschafterin des Frühlings – mediterran und temperamentvoll. Besonders für das leibliche Wohl wird gesorgt, denn keine andere Küche der Welt ist so beliebt. Sie ist einfach, begeistert aber durch die vielen Geschmacksrichtungen und ihre große Auswahl. Jede Region bietet ihre Spezialitäten an. Highlight des Festes ist der Auftritt des Italo-Pop-Musikers Francesco Napoli, der mal schmuseweich, mal rockig-hart klingt. Ein Mandolinen- und Gitarrenor-



chester entführt in die klassischen Gefilde italienischer Melodien, spannt aber auch einen Bogen quer durch die unterschiedlichsten Stile. Für viel italienisches Flair sorgt auch eine Tarantella-Gruppe mit Kindern, die in traditionellen Kostümen ihre Tänze zeigen. Severino Bovino war in den Jahren 2004 und 2005 Weltmeister im Pizzabacken und wird sein Können unter Beweis stellen. Der Eintritt ist frei!

Konzerte

Freitag, 9. März:

Budapest Klezmer Band (HU), Kulturforum Fürth, Große Halle, 20 Uhr

Freitag,

9. März: Di Tsvey (USA), Greenman/Rushefsky-Duo, Kulturforum Fürth, Kleiner Saal, 22 Uhr

Samstag, 10. März: Veretski Pass (USA), Kulturforum Fürth, Große Halle, 20 Uhr

Samstag, 10. März: Sukke (GB/NL/D), Kulturforum Fürth, Große Halle, 22 Uhr; im Anschluss Jam-Session

Sonntag, 11. März: Jüdisches Orchester Czernowitz (UKR), Stadttheater Fürth, 19.30 Uhr

Sonntag, 11. März: Abschlusskonzert der Workshop-Teilnehmer und Dozenten, Kulturforum Fürth, Große Halle, 20 Uhr

Dienstag, 13. März: Cracow Klezmer Band (PL), Kulturforum Fürth, Große Halle, 20 Uhr

Mittwoch, 14. März: Maxwell Street Klezmer Band (USA) und Steve Weintraub (USA), Kulturforum Fürth, Große Halle, 20 Uhr

Donnerstag, 15. März: Green Hour Klezmer, Link-Reissmann-Duo, Grüne Halle, 18 Uhr

Donnerstag, 15. März: Konsonans Retro (UKR) und Christian Dawid (D), Kulturforum Fürth, Große Halle, 19.30 Uhr

Donnerstag, 15. März: Ensemble Noisten (D), Kulturforum Fürth, Kleiner Saal, 22 Uhr

Freitag, 16. März: Amsterdam Klezmer Band (NL), Kulturforum Fürth, Große Halle, 19.30 Uhr

Freitag, 16. März: Irith Gabriely, Hans-Joachim Dumeier, Riad Kheder, St. Peter und Paul, 19.30 Uhr

Freitag, 16. März: Geoff Berner Trio (CAN), Kulturforum Fürth, Kleiner Saal, 22 Uhr

Samstag, 17. März: Dobranotch (RUS), Kulturforum Fürth, Große Halle, 19.30 Uhr

Samstag, 17. März: Lokalpodium mit Klezmer in den Lokalen der Gustavstraße ab 19 Uhr

Sonntag, 18. März: Klezmatiks (USA), Stadttheater Fürth, 19.30 Uhr



Internationales Klezmer Festival Fürth

Rahmenprogramm

Freitag, 9. März: Yale Strom Dokumentarfilm Retrospektive, Uferpalast, Eröffnung 19 Uhr

Samstag, 10. März: Film: „Carpati: 50 Miles, 50 Years“, Uferpalast: Einführung durch Yale Strom, 19 Uhr, Film 20 Uhr

Sonntag, 11. März: Brunch mit dem Yale Strom Duo (USA), Kulturforum Fürth, Kleiner Saal, 11 Uhr

Sonntag, 11. März: Vernissage: Varda Sharon Kramer, Stadttheater Fürth, Foyer, 10.15 Uhr

Sonntag, 11. März: Verleihung: Jakob-Wassermann-Literaturpreis der Stadt Fürth an Robert Schindel, Stadttheater, 11 Uhr (Eintritt frei)

Sonntag, 11. März: Lesung und Film: Robert Schindel, Uferpalast, 17 Uhr: Lesung, 18.30 Uhr: Film „Gebürtig“

Sonntag, 11. März: Stadtrundgang: „Jüdisches Leben in Fürth. Ein-Blick in eine unbekanntere Religion“, Treffpunkt an der Synagoge, Hallemannstraße 2, 14 Uhr

Dienstag, 13. März: Vortrag: „Jiddisch in Franken“ von Dr. Alfred Klepsch, Jüdisches Museum Franken, 19.30 Uhr

Sonntag, 18. März: Brunch mit Andima, Fürther Hotel Mercure Nürnberg West, 11.30 Uhr

Sonntag, 18. März: Brunch mit Zizal, Kulturforum Fürth, Kleine Halle, 11 Uhr

Sonntag, 18. März: Stadtrundgang: „Kleeblatt und Davidstern“, Treffpunkt am Eingang alter jüdischer Friedhof, Schlenkerstraße, 14 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

Gewerbesteuervorauszahlungen und Grundabgaben

Am **15. Februar 2007** war die **I. Vierteljahresrate 2007** für **Gewerbesteuervorauszahlungen und Grundabgaben** fällig.

Säumige werden gebeten, die Abgabeschuld – sie ist aus den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen – einschließlich des bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung zu entrichtenden Säumniszuschlages – er beträgt für jeden angefangenen Monat 1 v.H. des auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren abgerundeten rückständigen Betrages – umgehend auf ein Konto der Stadtkasse Fürth einzubezahlen oder zu überweisen. Dies ist bei fast allen Fürther Geldinstituten möglich.

Dabei ist unbedingt Adresse, Personenkontonummer und Forderungsart anzugeben.

Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse Fürth zu senden. Ein Begleitschreiben dazu erübrigt sich, wenn der Scheck die vorgenannten Angaben enthält. Bareinzahlungen bei der Stadtkasse sind **nicht** möglich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach Ablauf einer Woche immer noch ausstehende Abgaben durch die Vollstreckungsstelle der Stadt Fürth eingehoben werden. Dadurch entstehen Vollstreckungskosten.

Fristversäumnisse können durch das bewährte Abbuchungsverfahren vermieden werden. Antragsformulare werden auf Wunsch zugesandt. Auskunft erhalten Sie bei der Stadtkasse Fürth, Telefon 974-14 14 bis -14 18 und -14 22.

Hinweis zur Grundsteuer:

Die Grundsteuer wird vom Finanzamt jährlich nach den Verhältnissen zu Beginn des Jahres festgesetzt. Bei der Übergabe eines Grundstückes auf einen anderen Eigentümer ist der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentü-

mer fortgeschrieben hat (§ 9 Grundsteuergesetz). Diese Fortschreibung erfolgt zum 1. Januar des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Andere vertragliche Abmachungen sind privatrechtlich; sie ändern nichts an der Steuerpflicht und können daher von der Steuerverwaltung nicht berücksichtigt werden.

**Fürth, 29. Januar 2007, Stadt Fürth
I.A. Rudolf Becker, berufsm. Stadtrat**

Bekanntmachung Vollzug des Allg. Eisenbahngesetzes (AEG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);

1. Planänderung zur Planfeststellung mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 18 AEG für das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene Nr. 8 Ausbaustrecke Nürnberg – Ebersfeld, Planfeststellungsabschnitt 16 „Fürth Nord“, S-Bahn Nürnberg – Forchheim, km 12,400 bis km G 16,840 im Bereich der Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen

Bekanntgabe des Erörterungstermins

1. Die Regierung von Mittelfranken führt im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Vorhaben gemäß §§ 18, 18 a Nr. 5 AEG und § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) den Erörterungstermin durch.

Der Erörterungstermin findet statt am Montag, **19. März 2007**, und am Dienstag, **20. März 2007**, jeweils ab 9 Uhr in der Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50, 90762 Fürth. Der Erörterungstermin wird bei Bedarf am Mittwoch, 21. März 2007, um 9 Uhr fortgeführt.

2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei

Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und der Erörterungstermin mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Jeder Teilnehmer muss sich durch einen amtlichen Lichtbildausweis ausweisen können.

Fürth, 14. Februar 2007, Stadt Fürth, Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen

Im Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (GVBl. S. 448, berichtigt 1982 S. 149; BayRS 91-1-I) wird bekannt gegeben:

Mit Beschluss des Bauausschusses der Stadt Fürth vom 31. Januar 2007 werden mit Wirkung vom Tage nach der Bekanntmachung in der Stadtzeitung der Stadt Fürth die nachfolgenden Straßenflächen gemäß Art. 8 BayStrWG eingezogen:

- Teilflächen der als Ortstraße gewidmeten Grundstücke Fl. Nrn. 225/27 und 225/34, **Gem. Vach (Anemonenweg – vor dem Anwesen Rotdornstraße 30).**
- Eine Teilfläche des als Ortstraße gewidmeten Grundstückes Fl. Nr. 1401/5 Gem. Fürth diese Teilfläche von ca. 20 Quadratmetern liegt neben Fl.Nr. 1401/680, **Gem. Fürth in der Wehlauer Straße.**
- Der als öffentlicher Feld- und Waldweg (nicht ausgebaut i. S. d. Art. 54 Abs. 1 BayStrWG) gewidmete **Weg zwischen der Seestraße und der Stadelner Hauptstraße** (Weg verläuft auf einer Teilstrecke der Fl.Nr. 771/4, Gem. Stadeln).
- Das als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmete Grundstück Fl. Nr. 379/2, **Gem. Poppenreuth (Wegstrecke südlich der Schnepfenreuther Straße).**

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Am 21. Juni 2006 wurde eine Verlängerung dieses Pilotprojekts bis zum 30. Juni 2007 beschlossen. Die bisherige Möglichkeit, gegen diese Verfügung Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben.

Sollte mit dieser Verfügung kein Einverständnis bestehen, muss daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erhoben werden.

Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der Stadt Fürth wahrt diese Frist nicht! Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Die Lagepläne zu den jeweiligen Verfahren können im Tiefbauamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 310, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr eingesehen werden.

**Fürth, 12. Februar 2007, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Neubau von drei Nachklärbecken mit Zulaufgerinne, Rohrkanaal, Rücklaufschlammumpwerk und Auslauf-Messgebäude sowie Errichtung einer Sichtschutzwand;
Grundstück: Erlanger Straße 105, Gemarkung Ronhof, Flur-Nr. 282, 282/45; **Antragsteller und Bauherr:** Stadtentwässerungsbetrieb Fürth, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth.

Baugenehmigung nach Art. 72 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 72 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die

Baugenehmigung für o. g. Vorhaben.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 311 (Erweiterungsgebiet für die Kläranlage) wird nach § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch gemäß den eingereichten Bauvorlagen **Befreiung** hinsichtlich der Überschreitung der nördlichen Baugrenze um ca. 13 Meter bei den drei Nachklärbecken sowie der Bebauung des Auslaufmessgebäudes und der Sichtschutzwand vollständig außerhalb der Baugrenze erteilt.

Begründung:

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan aus dem Jahre 1969 weist in Angrenzung zur Wohnbebauung in der Ronwaldstraße den Bau einer vierspurigen Straße aus. Danach richtete sich die ursprüngliche Festlegung der Baugrenze für die Erweiterung der Kläranlage. Da die Realisierung der Straße seitens der STADT FÜRTH nicht mehr verfolgt wird, kann diese Fläche einer anderen Nutzung zugeführt werden, wenn die Voraussetzungen des § 31 Abs. 2 BauGB vorliegen. Nachdem das Vorhaben auch im öffentlichen Interesse steht und die vorgesehenen Maßnahmen der angrenzenden Wohnbebauung anhand der erstellten und geprüften Lärm- und Geruchsgutachten keine zusätzlichen Nachteile bringen, konnte die Befreiung erteilt werden.

Die Realisierung des Vorhabens verletzt somit bei objektiver Beurteilung weder das Gebot nachbarlicher Rücksichtnahme, noch beeinträchtigt es das grundgesetzlich geschützte Eigentumsrecht der Nachbarn.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16,

91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO-).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Am 21. Juni 2006 wurde eine Verlängerung dieses Pilotprojekts bis zum 30. Juni 2007 beschlossen. Die bisherige Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben. Sollten Sie mit diesem Bescheid nicht einverstanden sein, müssen Sie daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erheben.

Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der STADT FÜRTH wahrt diese Frist nicht! Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können in der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 140, eingesehen werden.

Bahn Landwirtschaft Unterbezirk Fürth

Am **18. März, 15 Uhr**, findet im Südwestlichen Gartenbauverein, Stettiner Straße 45, die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bahn Landwirtschaft, Unterbezirk Fürth, statt. Die Tagesordnung wird zu Beginn

der Versammlung bekannt gegeben. Anträge an die Versammlung können bis spätestens 9. März schriftlich beim Vorstand des Unterbezirks eingereicht werden.

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Errichtung von Dachgauben; **Grundstück:** Liegnitzer Straße 8, Gemarkung Stadeln, Flur-Nr. 195/2.

Baugenehmigung nach Art. 72 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 72 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die Baugenehmigung für o. g. Bauvorhaben.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 395 wird nach § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch gemäß den eingereichten Bauvorlagen **Befreiung** davon, dass Dachaufbauten nicht zulässig sind, erteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO -).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Am 21. Juni 2006 wurde eine

Verlängerung dieses Pilotprojekts bis zum 30. Juni 2007 beschlossen. Die bisherige Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben.

Sollten Sie mit diesem Bescheid nicht einverstanden sein, müssen Sie daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erheben. Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der STADT FÜRTH wahrt diese Frist nicht! Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Hinweis:

Die Rechtsmittelfrist beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung des Bescheides in der Stadtzeitung der STADT FÜRTH. Die Akte des Genehmigungsverfahrens kann in der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 136, eingesehen werden.

Haushaltssatzung für die von der Stadt Fürth verwaltete rechtsfähige Stiftung „König Ludwig III. und Königin Marie Therese Goldene Hochzeitstiftung Fürth“ für das Haushaltsjahr 2007

I.

Auf Grund des Art. 28 Abs. 3 des Stiftungsgesetzes in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Fürth folgende Haushaltssatzung, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der von der Stadt Fürth verwalteten rechtsfähigen Stiftung wird hiermit festgesetzt; er schließt im Erfolgsplan in den **Erträgen** mit **3344000 Euro** und den **Aufwendungen** mit **2957000 Euro** somit **Jahresüberschuss/Fehlbetrag 3870000 Euro** im Vermögensplan in den **Einnahmen (Mittelherkunft)** und **Ausgaben (Mittelverwendung)** mit **2715000 Euro** ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i.H.v. 1.522.000 Euro sind im Vermögensplan vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird

auf 250000 Euro festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

II.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 17. Januar 2007 beschlossen und von der Regierung von Mittelfranken mit Schreiben vom 8. Februar 2007 Nr. 12-1222.3/4 H rechtsaufsichtlich gewürdigt.

III.

Die Haushaltssatzung liegt gem. Art. 28 Abs. 3 Bay. Stiftungsgesetz, Art. 65 Abs. 3 Satz 1 und Art. 26 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i.V.m. § 4 der Bekanntmachungsverordnung während des ganzen Jahres im Amtsgebäude Schwabacher Straße 170, Zimmer 218, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Fürth, 16. Februar 2007, STADT FÜRTH

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Die Stadt Fürth beabsichtigt die Neuvergabe folgender Leistungen: **Übernahme, Behandlung und Verwertung der Bioabfälle aus der Stadt Fürth.**

Die Bekanntmachung zu diesem Vergabeverfahren mit allen Informationen ist im Supplement zum EU-Amtsblatt vom 16. Februar 2007 unter der Nummer S 33-040109 veröffentlicht. Anforderung der Verdingungsunterlagen bei: Stadt Fürth, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 002, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-3106, Fax 974-3108.

Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags in Höhe von 15,30 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18, BLZ 762 500 00, VWZ: „Biomüll“ beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet. Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Überweisung.

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Bayerisches Wassergesetz (BayWG); Stauerhöhung an der Wasserkraftanlage im Bereich des Ulmenweges (ehemalige Wolfgrubermühle) an der Pegnitz in Fürth

Herr Siegfried Grimmer (Antragsteller) hat bei der Stadt Fürth, Ordnungsamt, die Durchführung eines wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens nach § 8 WHG für das Aufstauen der Pegnitz auf die Stauhöhe 286,300 m

ü NN bei Flur-Nr. 948/2, Gemarkung Fürth, beantragt.

Die bereits seit unvordenklichen Zeiten bestehende Wasserkraftanlage beruht auf einem Altrecht. Mit Bescheid der Stadt Fürth vom 6. Juni 1988 wurde das Aufstauen der Pegnitz auf 286,200 m ü NN bewilligt. Diese wasserrechtliche Bewilligung ist befristet bis zum 31. Dezember 2018. Der Antragsteller beabsichtigt nun, eine Stauerhöhung um 10 cm durchzuführen. Gleichzeitig wird vom Antragsteller eine Restwassermenge für das vom Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg, geplante Umlaufgerinne westlich des Ulmenweges zur Verfügung gestellt. Pläne und Unterlagen, aus denen Art und Umfang der beantragten Gewässerbenutzung ersehen werden können, liegen in der Zeit **vom 7. März bis 10. April 2007** bei der Stadt Fürth, Ordnungsamt, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, 3. Stock, Zimmer 320, zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Montagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr) zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Nach telefonischer Anmeldung (Telefon 974-1447) können die Pläne und Unterlagen auch außerhalb der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Etwaige Einwendungen gegen das beantragte Vorhaben sind **bis spätestens 24. April 2007** schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Fürth, Ordnungsamt, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, zu erheben. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Form- und fristgerecht erhobene Einwendungen werden in einem gesondert bekannt gegebenen Erörterungstermin, auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, öffentlich verhandelt. Personen, die Einwendungen erhoben haben, können von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden und die Zustimmung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Das Vorhaben bedarf gemäß § 3 d Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) i.V.m. Art. 83 Abs. 3 Satz 1 BayWG und Anlage III, I. Teil Nr. 13.14.2 zum BayWG einer standortbezogenen Vorprüfung des Ein-

zelfalles, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Von der Stadt Fürth, Ordnungsamt, wurde unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage III, II. Teil Nr. 4 zum BayWG festgestellt, dass das Vorhaben nicht der Durchführung einer integrierten Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Die Unterlagen über die Vorprüfung des Einzelfalles können ebenfalls bei der Stadt Fürth, Ordnungsamt, eingesehen werden. Die Feststellung ist gemäß Art. 83 Abs. 3 Satz 3 BayWG nicht selbstständig anfechtbar.

Fürth, 16. Februar 2007, STADT FÜRTH,
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Bayerisches Wassergesetz (BayWG); Ausbau der Pegnitz – Herstellung einer aquatischen Durchgängigkeit an der Wasserkraftanlage im Bereich des Ulmenweges (ehemalige Wolfgrubermühle) an der Pegnitz in Fürth

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg, Blumenstraße 3, 90402 Nürnberg, beabsichtigt, auf den Pegnitzwiesen westlich des Ulmenweges ein ca. 300 Meter langes Umlaufgerinne zu errichten. Ziel des Vorhabens ist die Herstellung der aquatischen Durchgängigkeit an der Pegnitz im Bereich des vorhandenen Wasserkraftwerks. Das Gerinne wird mit einer Mindestwassermenge in Höhe von 300 l/s beaufschlagt und soll eine Wassertiefe von mindestens 30 cm haben.

Im Rahmen der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles nach § 3 d Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) i.V.m. Art. 83 Abs. 3 Satz 1 BayWG und Anlage III, I. Teil Nr. 13.16 zum BayWG und unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage III, II. Teil zum BayWG wurde durch die Stadt Fürth, Ordnungsamt, festgestellt, dass das Vorhaben nicht der Durchführung einer integrierten Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Über die Zulässigkeit des Vorhabens kann deshalb in einem Verfahren nach § 31 Abs. 3 WHG entschieden werden.

Die Unterlagen über die Vorprüfung des Einzelfalles können bei der Stadt Fürth, Ordnungsamt, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, Zimmer 320, während der allgemeinen Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anmeldung (Telefon 974-1447) eingesehen werden.

Die Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Sie ist nicht

selbstständig anfechtbar (Art. 83 Abs. 3 Satz 3 BayWG).

Fürth, 16. Februar 2007, STADT FÜRTH,
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister



Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber: Stadt Fürth, Baureferat, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-3106, Telefax 974-3108.

2. a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB. Vergabe von Zeitvertragsarbeiten nach dem Auf- und Abgebotsverfahren gemäß § 6 VOB/A.

b) Vertragsform: Bauvertrag.

3. a) Ausführungsort: 90762 Fürth.

b) Auftragsgegenstand: Straßenumunterhaltsarbeiten 2007/2008 im Stadtgebiet Fürth. Bei den Arbeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Schließung von Aufgrabungsflächen, Zufahrtsherstellungen, Frostschädenbehebungen und die Behebung von unerwartet anfallenden Straßenschäden im Stadtgebiet Fürth. Für den Auftragszeitraum wird eine Gesamtauftragssumme von 250000 Euro angenommen.

c) Unterteilung in Lose: Entfällt.

d) Anfertigung von Entwürfen: Entfällt.

4. Ausführungsfristen: Vertragsdauer Rahmenvertrag: 25. Mai 2007 bis 24. Mai 2008.

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 002, 90762 Fürth, Telefon 974-3106, Telefax 974-3108. Verdingungsunterlagen können bei der o.g. Stelle **ab 5. März 2007** von 8 Uhr bis 13 Uhr abgeholt bzw. angefordert werden.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung von 20 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist ein Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 2676859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6.a) Schlusstermin für Angebots-eingang: Siehe 7.b).

b) Anschrift: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 002, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

b) Tag, Stunde, Ort: 29. März 2007, 14 Uhr, Hirschenstraße 2, 90762

Fürth, Zimmer 002.

8. Kautionen und sonstige Sicherheit: Entfällt.

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen nach VOB/B in Verbindung mit Nummer 30 ZVB/E.

10. Rechtsform und Bietergemeinschaft: Entfällt.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und diese kurzfristig ausführen können, da es sich um Straßenunterhaltsarbeiten handelt.

12. Bindefrist: 4. Mai 2007.

13. Zuschlagskriterien: Gemäß VOB/A § 25.

14. Nebenangebote: Sind nicht zugelassen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation: Entfällt.

17. Tag der Absendung der Bekanntmachung: Entfällt.

Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber: Stadt Fürth, Baureferat, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-31 06, Telefax 974-31 08.

2.a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung.

b) Vertragsform: Bauvertrag.

3.a) Ausführungsort: 90762 Fürth, Stadtgebiet.

b) Auftragsgegenstand: Straßenbegleitgrünpflanzung Frühjahr 2007: Landschaftsgärtnerische Arbeiten mit ca 1000 m² Pflanzfläche und 63 Baumpflanzungen.

c) Unterteilung in Lose: Ist nicht vorgesehen.

d) Anfertigung von Entwürfen: Entfällt.

4. Ausführungsfristen: Unmittelbar nach Auftragserteilung.

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 002, 90762 Fürth, Telefon 974-31 06, Telefax 974-31 08. Unterlagen können bei der o.g. Stelle ab **1. März 2007** von 8 bis 13 Uhr abgeholt bzw. angefordert werden.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrages von 20,40 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ

762 500 00) oder Postbank Nürnberg 2676 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6.a) Schlusstermin für Angebotseingang: 14. März 2007, 14 Uhr.

b) Anschrift: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Hirschenstraße 2, Zimmer 002, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

b) Tag, Stunde, Ort: Mittwoch, 14. März 2007, 14 Uhr, Hirschenstraße 2, Zimmer 002, 90762 Fürth.

8. Kautionen und sonstige Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist die Sicherheit in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme als selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers angenommen.

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit Nummer 30 ZVB/E.

10. Rechtsform und Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigtem Vertreter sind zugelassen.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

12. Bindefrist: Bis 12. April 2007.

13. Zuschlagskriterien: Gem. VOB/A § 25.

14. Nebenangebote: Sind zugelassen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation: Entfällt.

17. Tag der Absendung der Bekanntmachung: Entfällt.

Öffentliche Ausschreibung

1. Vergabestelle: Stadt Fürth, Baureferat, Bauverwaltungsamt (Amt 60), Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-31 06 oder -31 07, Telefax 974-31 08, E-Mail: marco.sittig@fuerth.de.

2.1 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A.

2.2 Vertragsform: Dienstleistungs-

auftrag über Digitalisierung des Gebäudebestandes nach DIN 277, Lieferung von ausgeplotteten Plänen und Erstellung und Lieferung von Datenträgern, erstellt mittels AutoCAD und „Hylas FM 2.0“ in einer für die Gebäudewirtschaft Fürth erstellten Strukturdefinition im Zeitvertrag.

3. Ausführungsort/Objekt: Ausgewählte Objekte nach Objektliste im Stadtgebiet Fürth.

4. Art und Umfang der Leistung: Insgesamt sind ca. 250.000 qm in rd. 223 Gebäuden zu erfassen und zu bearbeiten. Es ist eine monatliche Leistung von ca. 40.000 qm zu erbringen.

5. Losweise Vergabe: Entfällt, der Auftrag wird als Gesamtauftrag vergeben. Angebote nur für einen Teil der Dienstleistung können nicht abgegeben werden.

6. Laufzeit des Zeitvertrages: April 2007 bis 30. November 2007.

7. Anforderung der Unterlagen und Empfänger der Angebote: Siehe Nr. 1.

8. Unterlagen können eingesehen werden bei: Stadt Fürth, Gebäudewirtschaft Fürth/Projektumsetzung, Verwaltungsgebäude Technisches Rathaus, Hirschenstraße 2, Zimmer 0321, 90762 Fürth, Telefon 974-34 65.

9. Einzahlung des Kostenbeitrags für das LV: Höhe 40,80 Euro in bar oder Scheck unter der in Nr. 1 angegebenen Adresse oder per Banküberweisung an: Stadt Fürth, Stadtkasse, Konto 18, Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00 unter Angabe des Verwendungszwecks „LV Digitalisierung Gebäudebestand GWF“. Der Kostenbeitrag wird nicht zurückerstattet. Bietern, die den Kostenbeitrag geleistet haben, werden die „Besonderen Vertragsbedingungen“ (BVB), einschließlich Pflichtenheft sowie den Anlagen I bis 4 zu den BVB per E-Mail auf Anforderung kostenlos übersandt. Anforderung: siehe Nr. 1.

10. Ablauf der Angebotsfrist: 28. März 2007, 15 Uhr.

11. Höhe der Sicherheitsleistung: Es werden keine Kautionen und Sicherheiten gefordert.

12. Vorzulegende Unterlagen: Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister,
- Angaben zum Unternehmen: Rechtsform, Stammsitz, Geschäftsführung, Stammkapital, Firmengründung, Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, Mitarbeiterzahlen

(Anzahl der im Geschäftsbereich der Gebäudevermessung und -dokumentation Beschäftigten, aufgelistet nach Funktion),

- Nachweis über bestehende Betriebspflichtversicherung mit Angaben über die Deckungssummen, einschl. Zusatz „Schlüsselverlust“;
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen: Finanzamt, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft,
- Anzahl der ständig zum Einsatz kommenden Teams/Mitarbeiter für die ausgeschriebene Dienstleistung,
- Eigenerklärung über die bereits installierten Systeme „Hylas FM 2.0“;
- Referenzliste mit Angabe von durchgeführten Aufträgen für den kommunalen Bereich mit Hylas FM 2.0 in mindestens gleicher Größenordnung der ausgeschriebenen Dienstleistung,
- Bieter, die ihren Betriebssitz weiter als 100 km im Umkreis von Fürth haben, bitten wir um Angabe, ob sie innerhalb dieser 100-km-Grenze eine Niederlassung betreiben und wie viele Beschäftigte dort für sie tätig sind.

13. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

14. Zuschlags-/Bindefrist: 25. April 2007.

15. Die Stadt Fürth behält sich vor, den Auftrag unter Berücksichtigung von § 25 Nr. 3 VOL/A (wirtschaftlichstes Angebot) zu vergeben, wobei nach einer Nutzwertanalyse folgende **Zuschlagskriterien** gelten:

1. Gesamtpreis (Gewichtung 60 Prozent), 2. Technisches Kriterium (10 Prozent): Leistungsfähigkeit des Bieters (Anzahl der bereits installierten Systeme „Hylas FM 2.0“), 3. Personelle Ausstattung (30 %): Anzahl der für diese Ausschreibung ständig eingesetzten Mitarbeiter.

Von der Wertung werden folgende Angebote ausgeschlossen (**Ausschlusskriterien**):

1. Angebote, die unvollständig abgegeben werden. 2. Angebote, bei denen nicht gewährleistet ist, wenn die Vor-Ort-Arbeiten unterbrochen werden (z.B. bei Krankheit), dass entsprechendes Vertretungspersonal vorhanden ist und sofort eingesetzt werden kann.

16. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOL-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach. ■



Apotheken – Nachtdienste

Mittwoch	28.2.2007	Nr. 14
Donnerstag	1.3.2007	Nr. 15
Freitag	2.3.2007	Nr. 16
Samstag	3.3.2007	Nr. 17
Sonntag	4.3.2007	Nr. 18
Montag	5.3.2007	Nr. 19
Dienstag	6.3.2007	Nr. 20
Mittwoch	7.3.2007	Nr. 21
Donnerstag	8.3.2007	Nr. 22
Freitag	9.3.2007	Nr. 23
Samstag	10.3.2007	Nr. 24
Sonntag	11.3.2007	Nr. 25
Montag	12.3.2007	Nr. 26
Dienstag	13.3.2007	Nr. 1
Mittwoch	14.3.2007	Nr. 2
Donnerstag	15.3.2007	Nr. 3

**1 Apotheke
im Bahnhof-Center**
Gebhardtstr. 2
90762 Fürth, 749674

2 Hirsch-Apotheke
Rudolf-Breitscheid-Str. 1
90762 Fürth, 774926

3 West-Apotheke
Komotauer Str. 45
90766 Fürth, 731854

4 Apotheke am Kieselbühl
Hansastr. 5
90766 Fürth, 731053

5 Kreuz-Apotheke
Schwabacher Str. 25
90762 Fürth, 748760

6 Bavaria-Apotheke
Schwabacher Str. 155
90763 Fürth, 712491

7 Adler-Apotheke
Theodor-Heuss-Str. 2
90765 Fürth-Stadeln,
97685690

7 Euromed-Apotheke
Europaallee 1
90763 Fürth, 97141100

8 Jakobinen-Apotheke
Nürnberger Str. 67
90762 Fürth, 706867

**8 Apotheke
zur grünen Schlange**
Kapellenplatz 1
90768 Fürth-Burgfarrnbach,
751741

9 Berolina-Apotheke
Königstr. 134
90762 Fürth, 772618

10 Mohren-Apotheke
Königstr. 82
90762 Fürth, 770196

11 Apotheke am Prater
Erlanger Str. 63
90765 Fürth, 7906931

12 Fichten-Apotheke
Schwabacher Str. 85
90763 Fürth, 774050

12 Frosch-Apotheke
Vacher Str. 462
90768 Fürth, 7658638

13 Park-Apotheke
Königswarterstr. 18
90762 Fürth, 977150

14 Kleeblatt-Apotheke
Hirschenstr. 1
90762 Fürth, 7806565

15 St.-Pauls-Apotheke
Amalienstr. 57
90763 Fürth, 771483

16 Apotheke im City-Center
Alexanderstr. 9
90762 Fürth, 7498044

17 Stern-Apotheke
Mathildenstr. 28
90762 Fürth, 770235

18 Schwanen-Apotheke
Erlanger Str. 11
90765 Fürth, 7907350

19 Billing-Apotheke
Billinganlage 3
90766 Fürth, 731470

20 Dürer-Apotheke
Riemenschneiderstr. 5
90766 Fürth, 735400

21 Süd-Apotheke
Flößaustr./
Ecke Hätznerstr.
90763 Fürth, 713738

**22 Apotheke
Breitscheid-Straße**
Rudolf-Breitscheid-Str. 41
90762 Fürth, 773336

23 Altstadt-Apotheke
Geleitsgasse 6
90762 Fürth, 779682

24 Friedrich-Apotheke
Friedrichstr. 12
90762 Fürth, 771625

25 Alpha-Apotheke
(Kalbsiedlung)
Schwabacher Str. 265
90763 Fürth, 9712238

26 Ronhof-Apotheke
Ronhofer Weg 16
90765 Fürth, 7907700

26 Apotheke am Stadtwald
Heilstättenstr. 103
90768 Fürth, 722745

Ambulanter Sozialer Pflegedienst



Hauskrankenpflege Nürnberg/Fürth

- Ambulante Krankenpflege / medizinische Versorgung
- Intensivpflegeversorgung / Wundtherapie
- Essen auf Rädern / Hausnotruf
- Pflegehilfsmittel / Pflegebedarf
- Kurzzeitpflege / betreutes Wohnen
- Krankenpflege durch Pflegefachpersonal

Informieren Sie sich: 0911 / 77 02 14
www.asp-pflege.de

Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen



Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist der Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes rund um die Uhr unter Telefon 19222, erreichbar.

Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr, sowie am Feiertag-vorabend, 18 Uhr bis zum dar-

auf folgenden Werktag, 8 Uhr, erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 19292 oder 01805/191212. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche.

Ärztliche telefonische Beratung ist ebenfalls über die Rufnummer 19292 oder 01805/191212 möglich.

Für gehfähige Patienten steht Mittwoch von 15 bis 20 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertage von 9.30 bis 14 Uhr sowie

von 15 bis 18 Uhr die Bereitschaftspraxis Fürth, Gebhardtstraße 2, 5. Stock (Hochhaus am Bahnhof), zur Verfügung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bitte die Versicherungskarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 01805/191212).

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken

» Fortsetzung auf Seite 27 »

Blumen – ein Trost in der Trauer

Grabpflege Grabbepflanzung Trauerfloristik



Eigener Gartenbaubetrieb
in Fürth-Vach
Zedernstraße 12
Telefon 0911/76 11 26

Geschäfte:

90765 Fürth · Erlanger Str. 103
Tel. 0911/790 83 54 · Fax 76 33 26
90419 Nürnberg · Westfriedhof
Tel. 0911/33 14 79

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**

Wir helfen weiter
☎ 77 15 30

90766 Fürth · Friedrich-Ebert-Str. 11



MIETER VEREIN
FÜRTH UND UMGEBUNG E.V.
Telefon: 0911-772549
www.mieterverein-fuerth.de



Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen

Patrick Schumann – Anja Brückl, Sonnenstr. 5; Serkan Arslan – Susanne Tauchert, Simonstr. 19; Thomas Haubold – Susanne Krimphoff, Hummelstr. 88; Eugen Emter, Rudolf-Schiestl-Str. 23 – Irene Schmuck, Nürnberg; Jörg Schöniger – Susanne Schleicher, An der Leiten 15; Dr. Carsten Rebbereh – Dr. Jeannette Kamm, Am Steineck 27; Andreas Pöllet – Margit Knoll, Grüentalstr. 4; Yasin Tiren – Mehtap Ersoy, Marienstr. 14; Andreas Maltner – Kathrin Zeller, Dornstadt; Markus Müßigbrodt – Sonja Wölwitsch, Im Stöckig 56; Stefan Kürzdörfer – Martina Wirth, Buchfinkenweg 40; Bernhard Klar – Angelika Schmauß, Fronmüllerstr.; Jörg Schwendinger – Marion Krank, Schwabacher Str.; Andreas Thoma – Christina Kubich, Steinach 8b.

Eheschließungen

Frank Kothe – Susanne Wahl-Wein, Sonnenstr. 50; Dieter Maurer – Jennifer Burger, Hummelstr. 3a.

Geburten

Anja und Markus Engelmayr, Tochter Romy Leni, Rosenstr. 10; Christine Sieder und Torsten Tillack, Tochter Britta Tillack, Peter-Vischer-Str. 2 a; Elke und Christian Kaminski, Sohn Lukas Tim, Oberasbach; Tara Raouf Mahmud und Aso Aref Kader, Tochter Yara Raouf Mahmud, Sonnenstr. 43; Caren Aywa und Ulrich Schweikart, Tochter Janina Schweikart, Schulstr. 18; Sabine und Dr. Detlef Freitag, Tochter Beatrix Christina Irmgard, Peter-Vischer-Str. 8; Almut und Helmut Herzog, Tochter Arthesa Denia, Dietenhofen; Nefise und Mehmet Altiparmak, Tochter Nursena, Ullsteinstr. 18; Alexandra und Thomas Voit, Sohn

Luis Peter, Weikershofer Str. 179; Katja und Marko Berger, Tochter Lillian, Langenzenn; Paula und Ibrahim Elalmis, Tochter Celine, Burghthann; Nicole und Marcus Friedrich, Sohn Ben, Amalienstr. 69 A; Angelika Krieger-Agic und Dino Agic, Sohn Tim Agic, Angerstr. 9; Yekaterina Zorina und Anatoli Morosow, Tochter und Sohn Wiktorija und Pawel Morosow; Gabriela und Salvatore Montano, Sohn Flavius, Gebhardtstr. 23.

Kraus (75), Tafelackerstr. 7; Hedwig Kling (91), Rosenstr. 16; Irene Frohberger (52), Weinbergstr. 4; Alfons Graßl (74), Rosenstr. 16; Theresia Bergner (90), Schloßhof 25; Maria Berressen (85), Oberasbach; Heinz Meingast (82), Nürnberg; Anita Lechner (81), Foerstermühle 8; Berta Hüttner (101), Graf-Pückler-Limpurg-Str. 77; Babette Keller (85), Graf-Pückler-Limpurg-Str. 77; Marga Dürschinger (77), Vacher Str. 185; Helmut Pochner (69), Königsberger Str. 33; Johanna Hörr (96), Rosenstr. 16.

Sterbefälle

Wolfgang Junge (74), Unterfarrnbacher Str. 221; Friedrich Nüssel (81), Ludwigstr. 104; Irmgard

Mit der Veröffentlichung der hier genannten Angaben bestand Einverständnis.



» Fortsetzung von Seite 26 »
Notdienste

– Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr, unter Telefon 42 48 55-0, zu erreichen.

Die Adresse ist: Hessestraße 10 (Rückgebäude), 90443 Nürnberg.

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr am **Samstag**,

3., und Sonntag, 4. März, von Zahnarzt Dr. Titiz Zafer, Helmpfad 1, Telefon 77 02 17, und am **Samstag, 10., und Sonntag, 11. März**, von Zahnärztin Gisela Tuscher, Königstraße 76, Telefon 977 38 24, wahrgenommen.

Akut-Dienst

Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 Stunden: Telefon 0 18 05/30 45 05

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen.



Die Sparkasse meldet

Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, ist folgendes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen:

Sparkonto Nummer 243049517. Auf Antrag des Gläubigers wird der Inhaber des oben genannten

Sparkassenbuches aufgefordert, sein Recht innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden.

Wird das Sparkassenbuch während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

BETTEN MAISEL
Original deutsche Gänsefedern und Daunens in Spitzenqualität, moderne Bettenreinigung, Abholung und Zustellung
Mo-Sa 9-12.30 + 14.30-17.30 | Königstraße 47
Mittwoch nachmittags geschlossen | Telefon 77 17 51

Café Mozart
Mo.-Fr. von 9-11 Uhr
Frühstücksbuffet 6,60 Euro
pro Person, inkl. Tee oder Kaffee, täglich frisches Gebäck auch zum mitnehmen.
Neumannstr. 28 • Fürth • Tel. 719 719

Lukrative Winterpreise bei Grabsteinkauf bis Ende März

SIEBENKÄSS FÜRTH SEIT 1890
SIEBENKÄSS
GRABMAL · BILDHAUEREI
NATURSTEINBEARBEITUNG
Erlanger Str. 88 • ☎ 790 71 36

StadtZEITUNGspezial

Unser nächstes Thema:
SCHULE, BERUF & FORTBILDUNG

Anzeigenschluß:
6. MÄRZ 2007


**SPVGG
GREUTHER FÜRTH
LIVE!**


VS


**02.03.2007 · 18.00 UHR
IM PLAYMOBIL-STADION**

www.greuther-fuerth.de | TICKET-HOTLINE 01805 77 84 48



Gedenktafel angebracht

Erinnerung an die Gründung des BRK in Fürth



Foto: Leibinger

Dr. Oskar Lex (li.) und Dr. Franz Kimberger enthüllen die Gedenktafel zum Jubiläum.

Zur Erinnerung an die Gründung des Roten Kreuzes Fürth vor 140 Jahren haben bei einer Feierstunde der ehemalige Chefarzt im BRK, Dr. Oskar Lex, und Dr. Franz Kimberger, erster Fürther Notarzt, eine Gedenktafel an das Gebäude Friedrichstraße/Fürther Freiheit angebracht.

In dem damaligen Hotel Kütt wurde am 14. Februar 1867 der Invaliden-Unterstützungsverein, der später zum Roten Kreuz Fürth avancierte, gegründet. Bereits im Jahre 1813 schlossen sich nach einem Aufruf der Königinmutter von Bayern „Fürths edle Frauen und Töchter“ zum ersten Frau-

enverein zusammen, der sich um verwundete Soldaten kümmerte. In diesem Verein engagierten sich Ehefrauen bekannter Fürther wie zum Beispiel Clara Berolzheim und Elisabeth Segitz. Die von Wilhelm Löhe gegründete Diakonie in Neudettelsau und der Verein „Felddiakonie“ von Pfarrer Friedrich Lehmus kümmerten sich in der damaligen Zeit ebenfalls um verwundete Menschen. Kreisgeschäftsführer Thomas Leipold freut sich, dass sich heute im Fürther Roten Kreuz 2400 ehrenamtliche, 320 hauptamtliche sowie über 14 000 fördernde Mitglieder engagieren. ■



Gesundheit in Kürze

Rat und Hilfe bei Diabetes

In der „Lila Ecke“ des Klinikums Fürth im ersten Stock finden jeweils am ersten Dienstag im Monat von 15 bis 16 Uhr eine Mellitus-Stunde und ein Gesprächskreis für Diabetiker statt. Am **Dienstag, 6. März**, steht das Thema „Risikofaktor Bluthochdruck“ auf dem Programm.

Säuglingspflegekurs

Das Bayerische Rote Kreuz Fürth bietet einen Säuglingspflegekurs für werdende Eltern **vom 6. bis 15. März**, jeweils dienstags und donnerstags ab 19.30 Uhr, im BRK, Henri-Dunant-Straße 11, an. Anmeldung und weitere Infos: Elke Tietjen, Telefon 77981-11 (Montag bis Donnerstag) oder per Mail an tietjen@kvfuerth.brk.de. ■



Frühjahrssammlung des BRK

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) Fürth führt noch **bis 4. März** unter dem Motto „Helfen nicht vergessen“ seine Haus- und Straßensammlung durch.

Ehrenamtliche Helfer gehen mit Sammel Listen von Tür zu Tür und sind auf der Straße mit Sammelbüchsen unterwegs. Sie bitten

die Fürther Bevölkerung um eine Spende, die in vollem Umfang dem Roten Kreuz in Fürth zugute kommt.

Weiterhin steht auch das BRK-Spendenkonto 2007 bei der Sparkasse Fürth (BLZ 762 500 00) für bargeldlose Spenden zur Verfügung. ■



Ehrenamtliche Dienste ausgebaut

Lila Angebote sorgen für Menschlichkeit – Brücke in den Alltag



Foto: Mittelsdorf

Ingrid Rettlinger (3. v. re.) mit ihrem Team der „lila Brücke“ vor dem Infozentrum im früheren Pförtnerhäuschen.

Das Klinikum hat in der Region und weit darüber hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Neben der guten medizinischen Versorgung und dem Engagement der Pflegerinnen und Pfleger sind die zahlreichen Angebote von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern ein wichtiger Grund dafür. Sie sorgen für Zuwendung und Humanität.

Ein Paradebeispiel sind die so genannten lila Dienste: die lila Ecke, die seit 12 Jahren ein Treffpunkt für Patienten und Besucher ist, wo man über Sorgen und Nöte sprechen oder sich einfach Bücher und Lesestoff besorgen kann, und der lila Ball, ein kostenloser Begleit- und Besorgungsservice, der das Gefühl der Geborgenheit vermitteln will. Dahinter stehen zahlreiche ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer um die Initiatorin und Leitern Ingrid Rettlinger, die für eine warmherzige Atmosphäre sorgen.

Dieser Tage kam ein weiteres und wichtiges Element der Fürsorge hinzu: die lila Brücke. Mit ihr soll den Patienten nach der Entlassung der Weg in den Alltag erleichtert werden. In Ergänzung zum Pflege- und Sozialdienst wollen vier Frauen und ein Mann mit Informationen am Krankenbett, Hausbesuchen und anderen Dienstleistungen Tipps

geben, wie es am besten weitergeht. Dazu gehören auch Besorgungen und Erledigungen, wenn Mann oder Frau wieder in der eigenen Wohnung leben.

Initiiert wurden die Angebote 1995 von Ingrid Rettlinger, die bis heute die Teamleitung innehat. Auf 25 Frauen und drei Männer ist ihre Mannschaft jetzt angewachsen. Die meisten waren dabei, als dieser Tage die Einführung der „Brücke“ in das Alltagsleben gefeiert wurde. Ebenso wie Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, der den Wert dieses ehrenamtlichen Engagements herausstellte: „Das sind Leistungen, die unbezahlbar sind.“

Altoberbürgermeister Uwe Lichtenberg, der sich in seiner Amtszeit für den Ausbau des Klinikums stark gemacht hat, übernahm die Patenschaft für das neue lila Projekt und versprach, für das Infozentrum der lila Brücke im früheren Pförtnerhäuschen einen Waschtisch zu spenden.

Ingrid Rettlinger sucht weiterhin nach Unterstützung für ihr Team. Wer mitmachen will kann sich an die Telefonnummer 0170-4114896 wenden. Für alle, die Hilfe und Unterstützung benötigen, ist das Infozentrum werktags von 8 bis 12 Uhr (Telefon: 75 80 69 30) geöffnet. ■

Anzeige

Haut straffen, Figur formen

Frauen sind zur Teilnahme an einem Pilotprojekt eingeladen



Straffe Haut und eine gute Figur, welche Frau möchte sich dessen nicht erfreuen. Die Sportwissenschaftlerin Charlotte Benesch will in Zusammenarbeit mit dem Internisten und Kardiologen Dr. med. Ralf Schwab und dem SPORT:PARK Fürth Interessierten dazu verhelfen.

Unter der neu ins Leben gerufenen Initiative gesunde Region Nürnberg-Fürth-Erlangen sollen nach dem Cellulite-Projekt in diesem Frühjahr weitere drei Untersuchungen stattfinden. Dabei werden noch untrainierte „Abnehmwillige“, „Rückenbeschwerden“ und „über 60-jährige“ angesprochen. Die erfahrene Fitnesstrainerin und studierte Sportwissenschaftlerin Charlotte Benesch möchte am 12. März mit dem ersten Projekt beginnen und gemeinsam mit Dr. med. Schwab und dem SPORT:PARK Fürth aufzeigen, dass jede Frau innerhalb von nur vier Wochen mit gezieltem Training eine straffere Haut, eine positive Figurformung und einen entsprechenden Gewichtsverlust erzielen kann.

Mit einem speziellen, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierenden Konzept soll eine bisher noch nicht ausreichend dokumentierte Anti-Cellulite-Wirkung belegt werden. Gesucht werden hierfür **untrainierte Teilnehmerinnen**, die den Wunsch haben, unter qualifizierter Anleitung ihre Haut zu

straffen, gleichzeitig ein paar Kilo abzunehmen und ihre Figur gezielt zu formen.

Das Projekt ist so aufgebaut, dass die Teilnehmerinnen vier Wochen lang zweimal in der Woche 60 bis 90 Minuten im SPORT:PARK Fürth unter spezieller Anleitung trainieren. Neben einer individuellen Trainingsplanerstellung werden in diesem Zeitraum Informationsveranstaltungen zu den Themen „Cellulite & CO“, „Ernährung und Trinkgewohnheiten“, „Krafttraining“ und „Ausdauertraining“ stattfinden.

Ebenso erhalten die Damen leicht umsetzbare hilfreiche Tipps gegen Cellulite. Die Figur oder bisherige Essgewohnheiten spielen für die kostenlose Teilnahme keine Rolle. Das Kurspfand in Höhe von 29,- Euro wird zurückerstattet, sobald die Teilnehmerin das Projekt bis zum Ende durchgeführt hat. Für Mütter gibt es sogar noch die Möglichkeit einer Kinderbetreuung während des Trainings.

Alle Interessentinnen erfahren weitere Einzelheiten bei den Informationsveranstaltungen am Donnerstag, 01.03.07 um 10 Uhr, Mittwoch, 07.03.07 um 10 Uhr oder Samstag, 10.03.07 um 11 Uhr im SPORT:PARK Fürth, Am Schallerseck 33-35 in Fürth-Ronhof. Es wird darum gebeten, sich vorab unter der Telefonnummer 936 46 90 für eine der Infoveranstaltungen anzumelden. ■

SPORTFORUM
Das Gesundheits-Studio in Fürth
Fürth/Lehrer-Festraum
Löwenplatz 4-8 90762 Fürth

Samstag, den 3. März 2007
von 10-20 Uhr

Frauentag

- ein Tag nur für SIE mit allem was dazu gehört...

Verwöhnt werden...
Traditionelle Thai-Massagen zum Aktionspreis...

Sich inspirieren lassen...
Hautanalyse mit Pflegeberatung...

Aktiv bewegen und zur Ruhe kommen...
Pilates, Entspannung nach Jacobson, Taiji Qigong,
die fünf Tibeter, Nordic Walking, ... zum Mitmachen!

Eintrittskarten...
und mehr Infos erhalten Sie ab sofort in unserem
Gesundheits-Studio direkt hinter der Stadthalle.

Eintrittskarten für 10 €
☎ 0911 778936



Trimmradmeister gesucht



Das Trimmrad des GiroTeam Franken in Fürth dreht sich wieder. Dieser Tage wurde in den Geschäftsräumen von „ZentralRad“ in der Moststraße 25 die Serie zu Gunsten der Lebenshilfe gestartet. Mit dabei: Umweltreferent Christoph Maier, Fahrrad-Messe-Organisator Thomas Schwerdtner, Bürgermeister Hartmut Träger, Hannelore Schreiber von der Lebenshilfe und Manfred Klemz, Vorsitzender im Bezirk Mittelfranken des Bayer. Radsportverbandes (v. li.). Es gilt, auf dem Trimmrad so lange wie möglich mit mindestens 30 Kilometern pro Stunde (Frauen 25) zu strampeln. Rund geht es zum Beispiel in Fürth am 17. August anlässlich der Deutschlandtour. Auch beim Nürnberger Radrennen dreht sich das Benefiz-Trimmrad. Ein Gewinner steht dabei schon heute fest: Denn die gesamten Start-Einnahmen und die Preisgelder für die Prominenten fließen zu einhundert Prozent in die Kasse der Lebenshilfe.

Foto: privat



Individuelle **Alten- und Krankenpflege** daheim
Das Kleeblatt

- Hauskrankenpflege
- Ausführung ärztl. Anordnungen
- individ. Betreuung und Versorgung
- Beratung „rund um die Pflege“

Die Vergütung unserer Leistungen richtet sich nach den Vorgaben aller Kranken- und Pflegekassen.
Wir arbeiten ausschließlich mit examiniertem Fachpersonal.

Tel. 0911/97 61 080
Ute Mützel-Dinges & Anita Ettner
Johannisstr. 12 · 90763 Fürth

Unser Fürth-Jubiläumspaket 2007:

1.000 Jahre Fürth- 1.000€-Tauchkurs

für 4 Personen inkl. 1 Set
Maske/Schnorchel/Flossen
für jeden der 4 Teilnehmer!
So sparen Sie insgesamt
480 € und haben jede
Menge Spaß bei der Top-
Tauchschule Sport Franz!

Tauchschule, Tauch-
Reisebüro u. -Shop
90768 Fürth
Tel. 09 11/972 89-89
www.sportfranz.de



Internationale PADI-Tauchschulen



Franken glas
Autoglas zentrum

Lange Straße 53
90762 Fürth
Telefon (0911) 784 9041

**Windschutzscheiben-Soforteinbau
Steinschlagreparatur**



1000 Läufer für Fürth



Bernd van Trill (li.) vom Organisationssteam für den Marathon von der Triathlonabteilung des TV Fürth 1860 übergibt die Urkunde an Günther Gesell (re.).

Foto: privat

Eine gute Werkstatt zahlt sich aus



- * Transporter Express Service
- * Wartungen und Reparatur
- * Ölwechsel - Schnelldienst
- * Unfall - Instandsetzung
- * Glas - Instandsetzung
- * Gesetzliche Untersuchungen SP, HU, AU, FU § 57 b, UVV
- * DEKRA Stützpunkt
- * Tägliche HU Abnahme
- * Paketpreise für Service - Angebote
- * Hol- und Bringservice
- * Fahrer - Mobilitätsservice
- * Ladebordwand-Service
- * Reifenservice
- * Sonderzubehör - Einbau
- * Fahrzeug - Vermietsservice
- * Anhänger- u. Aufliegerservice
- * Festpreis - Angebote



AUTO-GRAF

Fürth - Schwabacher Straße 380 - 0911 / 99714-0
Langenzenn - Mühleberg 7 - 09101 / 9939-0

Der Jahrtausend Marathon entwickelt sich zum Zugpferd für das Sportwochenende am 16. und 17. Juni. Von insgesamt 1800 Meldungen haben sich bereits 1000 Starterinnen und Starter für die Marathondistanz von 42,195 Kilometern entschieden. Günther Gesell meldete sich als eintausendster Marathonläufer an und ließ damit den Wunsch des Sportamtes Realität werden, dass für jedes Jahr der Stadtgeschichte ein Fürther mitläuft. Die Marke wird voraussichtlich weit überschritten, da es noch fast vier Monate bis zum Meldeschluss sind. Damit hat sich die Veranstaltung auf Anhieb unter den Top 25 Marathon-Läufen in Deutschland etabliert. Für alle, die sich den Marathon nicht zutrauen, gibt es die 21 und zehn Kilometer-Distanzen sowie die Schülerläufe. Auch für Unterhaltung an der Wegstrecke mit Ensembles der Musikschule und für ein Festzelt wird gesorgt. Zahlreiche Sportvereine machen mit. Weitere Infos unter www.fuerthmarathon.de oder unter Telefon 9 74-1902 im Sportamt. ■



Fotowettbewerb der Agenda 21

Die Agenda 21 veranstaltet im Jubiläumsjahr nicht nur den 7. Fürther Apfelmarkt, sondern auch eine Foto-Ausstellung: 1000 Äpfel für 1000 Jahre Fürth. Um die große Vielfalt der Apfelsorten zu zeigen und zu dokumentieren, wo in freier Flur noch solche seltenen Äpfel wachsen, schreibt die Agenda 21 zusammen mit dem FOTOCLUB Stein einen Fotowettbewerb aus. Das Thema umfasst Streuobstprodukte und ihre Vermarktung, Orte im Streuobstgürtel, Streuobstgebiete als Lebensraum und

mehr. Alle Fotoamateure können im Format 20x30 cm bis zu drei Bilder einreichen bei: Angelika Schöff, Amt für Umweltplanung, Königsplatz 2, oder Wolf Photo Media GmbH, Frankenstraße 16–18. Einsendeschluss ist der 1. September. Es winken attraktive Preise. Die schönsten Bilder werden dann vom 13. bis 21. Oktober parallel zur Landesobstausstellung in der „grünen Pfarrscheune“ St. Michael, Pfarrhof 3, ausgestellt. Nähere Infos und Teilnahmeformular auf www.agenda21-fuerth.de. ■



„Fürth live“ fotografieren

Der Nachbarschaftsverein schreibt unter dem Motto „Fürth live“ einen Fotowettbewerb mit gleichen Ausgangsbedingungen aus: Die Teilnehmer erhalten eine Einwegkamera, die man vollgeknipst wieder abgibt. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können kostenlos mitmachen, Erwachsene zahlen einen Unkostenbeitrag von 2 Euro. Eine Jury wählt die Sieger aus, die drei Bestplatzierten erhalten Fotoapparate und Digitalkameras. Prämiert werden die Gewinner auf dem Mathilden-

straßenfest am 9. Juni im Schulhof der Pfisterschule, wo dann auch eine Auswahl der Bilder zu bewundern sein wird. Die Teilnehmerzahl ist auf 300 begrenzt. Die Fotoapparate gibt es bei der Bäckerei Wehr in der Theaterstraße 28, dem Zentrum Aktiver Bürger, Mathildenstraße 34, sowie bei den Jugendzentren Corner und Connect, Hirschenstraße 38 und Theresienstraße 9 und im Lim, Gustavstraße 31. Die Aktion läuft bereits, Abgabetermin ist der 9. Mai. ■



Instruktoeren bestellt



Foto: Leibiöbinger

Im Beisein von Vorstandsvorsitzendem Gert Rohrseitz (re.) und Kreisgeschäftsführer Thomas Leipold (li.) wurden Helga Lengenfeld, Instruktorin für Erste Hilfe (2.v.li.), und Ronald Zaulig, Instruktor für die Sanitätsausbildung (2.v.re.), durch eine Urkunde des Bezirksverbandes für dieses Amt neu bestellt.



20 Jahre SUNLINE AG

Ein Festabend in der Stadthalle war der Höhepunkt zum 20-jährigen Firmenjubiläum der Fürther SUNLINE AG. Rund 500 Kunden, Firmenpartner und Freunde feierten mit dem Gründerehepaar Gabriele und Wolfgang Wismeth. Mit Dr. Hermann Scheer, Mitglied des Bundestages und Träger des Alternativ-Nobelpreises, war einer der weltweit renommiertesten Aktivisten für den Klimaschutz zu Gast. Humorvoll beschäftigte sich Kabarettist Bernd Regenauer mit dem Weltklima, Günther Koch moderierte. Das Jubiläum war für

die Firmengründer der Anlass, erstmals den SUNLINESolarpreis an Personen und Organisationen, die sonst nicht so im Blickpunkt stehen, zu verleihen. Die Preisträger waren Irm Pontenagel, Ehefrau von Hermann Scheer und Geschäftsführerin von Eurosolar, die KarstadtQuelle Versicherungen und Ingenieur Willi Wismeth. Das Fürther Solartechnik-Systemhaus SUNLINE AG, aus der GWU-Solar GmbH entstanden, produziert, liefert und installiert mit fast 80 Mitarbeitern Systeme und Produkte für Solarstrom. ■



Giftpflanze 2007: Roter Fingerhut

In vielen Gärten sieht man den Roten Fingerhut über den Sommer bis in den Herbst hinein regelmäßig blühen. In freier Natur besiedelt das Braunwurzgewächs Kahlschläge im Wald oder lichte Stellen im Laub-, Misch- und Nadelgehölz. Im Fürther Stadtwald wächst es etwa beim unteren Silberweiher oder entlang der Wanderwege beim Aussichtsturm. Der wissenschaftliche Name *Digitalis purpurea* leitet sich vom lateinischen *digitus*, was soviel wie Finger heißt, ab. So ist die Blütenform erklärt. Der Rote Fingerhut hat zwei „Gesichter“! Zum einen enthält er zahlreiche giftige Digitalis-Glykoside. Richtig dosiert dienen diese in der Medizin zur Behandlung von Herzkrankheiten. Zum anderen ist die Pflanze in allen Bestandteilen hochgiftig, so stark, dass bereits der Verzehr



Foto: Gumar Förg

Der Rote Fingerhut in voller Blüte.

von nur zwei Blättern tödlich enden kann. Der Rote Fingerhut ist also Heilpflanze und „Giftküche“ zugleich. 2007 wurde das interessante Gewächs zur „Giftpflanze des Jahres“ gewählt. In seinen Blättern speichert der Rote Fingerhut Eisen, Kalium, Kalzium, Kieselerde und Magnesium. Die in der kalten Jahreszeit abfallenden Blätter sind dadurch ein wichtiger Grunddünger für benachbarte Pflanzen. ■



**Wertstoffzentrum
Veitsbronn GmbH**

Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof

- Kleiderladen
- Möbel
- Elektrogeräte
- Haushaltswaren
- Phonogeräte
- Beleuchtung
- Bücher
- Selbstanlieferung
- Abholung
- Wohnungsauflösung
- Information

Abholung Annahme Verkauf

Kleiderladen

Des einen Last,
des anderen Freude

Der Kleiderladen ist einerseits ein Partner für alle, die gut erhaltene Kleidung übrig haben, aber zum Wegwerfen viel zu schade ist. Andererseits bietet der Kleiderladen die Möglichkeit, sich für wenig Geld gut einzukleiden.



Industriestraße 46
Rückgebäude
90765 Fürth / Bislohe
Buslinie 179
Haltestelle Bislohe-Nordring

☎ (09 11) 3 07 32-0

Montag bis Freitag
09 bis 18 Uhr

Samstag
09 bis 16 Uhr

Mitglied im
Diakonischen Werk Bayern



Richtfest gefeiert

Pavillon für „Interkulturelle Gärten“ errichtet



Foto: privat

Impressionen vom Richtfest – der Pavillon der Interkulturellen Gärten soll bald als Versammlungsort dienen.

Auf einer etwa 2000 Quadratmeter großen Grünfläche am Rande der westlichen Innenstadt von Fürth werden seit Juni 2006 im Rahmen des Projektes „Fürther Freiflächen Ressourcen orientiert gestalten“ (FROG), das von der elan gGmbH betreut wird, die „Interkulturellen Gärten Fürth“ gebaut. Die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes haben im Rahmen der handwerklichen Qualifizierung einen achteckigen Pavillon in Holzbauweise errichtet, der dieser Tage Richtfest feiern konnte.

Der Frühling naht und die Einfassungen der Hochbeete sind bereits fertig gestellt, Wege angelegt und die weiteren Beete aufgefüllt. Das Gerätehaus ist errichtet und die Anbindung an die Strom- und Wasserversorgung hergestellt. Im Mai sollend die Gärten voraussichtlich fertig sein.

Die Finanzierung – es schlugen 37000 Euro an Materialkosten zu Buche – erfolgt zu 60 Prozent durch das Förderprogramm „Soziale Stadt“ und zu 40 Prozent durch die Stadt Fürth.

Initiator ist die Projektgruppe „Interkulturelle Gärten Fürth“, eine Arbeitsgruppe des Zentrums Aktiver Bürger (ZAB). Konzipiert und umgesetzt wurde die Idee, eine gemeinschaftliche Freizeitbeschäftigung für Fürther verschiedener Nationalitäten zu schaffen, in enger Kooperation mit dem Baureferat der Stadt Fürth, dem Quartiersmanagement „Westliche Innenstadt“ und der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan gGmbH.

Das Projekt FROG gestaltet mit langzeitarbeitslosen Innenstadtbewohnern im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Spiel- und Brachflächen im Ziel 2-Gebiet um. So sollen Gebiete aufgewertet und die soziale Infrastruktur verbessert werden. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass sich die Langzeitarbeitslosen für den ersten Arbeitsmarkt qualifizieren können. FROG wird finanziert durch den Europäischen Sozialfonds, die ARGE Fürth, das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und die Stadt Fürth.



Solarthermie im Eigenbau

Um den Anspruch als Solarstadt mit präzisen Zahlen zu untermauern hat das Amt für Umweltpolitik im vergangenen Jahr eine Erhebung durchgeführt. Flächendeckend wurden die Solarthermischen Anlagen erfasst, bei denen Sonnenenergie zur Erwärmung von Wasser verwendet wird. Dabei entdeckten die Solarstadt-Begeher auch Erstaunliches: Zwei der ältesten Anlagen stammen aus den frühen 1980-er Jahren – und sind im Eigenbau erstellt.

„Ich wollte etwas für die Umwelt tun“, berichtet der Dambacher Siegfried Tiefel. Also bastelte der gelernte Schreiner einen 16 Quadratmeter großen Sonnenkollektor aus Kupferblech und Kupferrohren und montierte ihn auf dem eigenen Dach. Den acht Kubikmeter fassenden Zwischenspeicher goss er aus Beton; selbst gemacht war auch die Regelungstechnik. 1980 war die Anlage fertig. Etwa die Hälfte seiner jährlichen Heizkosten spart er sich durch die selbstgebaute Anlage, die auch den Swimmingpool vollständig beheizt. Im Sommer dient das Schwimmbecken zugleich als Wärmepuffer. Besonders stolz ist Tiefel darauf, dass die selbstgebaute Anlage 27 Jahre lang gehalten hat: „Sogar das Steuergerät läuft noch.“

Umweltschutzgedanke und Basteltrieb motivierten auch Erwin Sperber aus Vach: Bei einem Ju-

goslawien-Urlaub war ihm die Idee gekommen, Sonneneinstrahlung für das eigene Warmwasser zu nutzen. Nur wie? „Das konnte mir zunächst kein Mensch sagen“, berichtet Sperber, damals als Ingenieur bei der Gewerbeaufsicht tätig. „Erfahrungswerte gab es keine.“ Er hielt aber Augen und Ohren offen und nutzte seine vielfältigen beruflichen Kontakte, um sich Ideen und Anregungen zu holen. Nach mehrjähriger, sorgfältiger Planung und Vorbereitung war es dann 1980 soweit: Ein sechs Quadratmeter großer Solarkollektor mit Zwischenspeicher konnte in Betrieb genommen werden; letzterer allerdings ist ein Fabrikat.

Auch diese Anlage lief bisher weitgehend störungsfrei. Größte Reparatur bisher: Ein Ausdehnungsgefäß und ein Ventil mussten ausgetauscht werden – Kostenpunkt 75 Euro. Dabei übernimmt die Anlage im Sommer komplett die Brauchwassererwärmung. In den Zwischenperioden bekommt sie Unterstützung von einer Elektroheizung. Die Ölheizung will Sperber dabei möglichst vermeiden, denn: „Der Wirkungsgrad des Brenners ist gerade bei niedriger Betriebsstufe sehr gering“, erläutert der Ingenieur, der im übrigen „Überzeugungs“-Täter ist. Auch sein Nachbar hat sich einen Solarkollektor aufs Dach gesetzt – selbstgebaut natürlich.



Foto: Johannes Goecke

Erwin Sperber aus Vach erläutert Details seiner selbstgebauten Solarthermischen Anlage.



Kleine Spezialgeräte sind oft große Energiesparer

Heute gibt es für jede erdenkliche Tätigkeit in der Küche Spezialgeräte. Einige dieser Geräte sind auch unter energetischen Gesichtspunkten sinnvoll, besonders dann, wenn sie häufig genutzt werden. Eine Kaffeemaschine beispielsweise liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energiesparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Damit schonen sie das Portemonnaie und helfen zudem mit, den Kohlendioxid-Ausstoß zu reduzieren. Dagegen sollten Sie sich keine Geräte anschaffen, die absehbar ihr Dasein in den hintersten Ecken irgendwelcher Schränke fristen. Weitere Informationen und viele kostenlose Broschüren gibt es bei der infra, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, im Technischen Kundendienst oder unter Telefon 97 04-3 23 oder -3 41. ■



Verkauf von Fahrzeugen und Geräten

Die Stadt Fürth, Tiefbauamt – Bauhof, verkauft folgende Fahrzeuge:

- 1. Kanalreiniger DA 22, selbstf. Arbeitsmaschine,** Daimler-Benz, Typ 814 K, (ehemaliges Kennzeichen FÜ-2068), Baujahr 1989, km-Stand: 124932, TÜV: Mai 2007.
- 2. LKW Müllwagen,** Typ 2422 L/6x2/4, (ehemaliges Kennzeichen FÜ-2073), Baujahr 1989, km-Stand: 265847, TÜV: Mai 2007. **Zustand:** Das Fahrzeug ist in allen Teilen verbraucht.
- 3. PKW Kombi, geschlossen, Volkswagen,** Typ 253 (ehem. Kennzeichen FÜ-2162), Baujahr 1989, km-Stand: 137621, TÜV: Mai 2008. **Zustand:** Das Fahrzeug ist in allen Teilen verbraucht.
- 4. PKW, geschlossen, Volkswagen,** Typ 86 C, (ehemaliges Kennzeichen FÜ-2027), Baujahr 1989, km-Stand: 93326, TÜV: Mai 2008. **Zustand:** Das Fahrzeug ist in allen Teilen verbraucht.
- 5. PKW, geschlossen, Volkswagen,** Typ 86 C, (ehemaliges Kennzeichen FÜ-2150), Baujahr 1991, km-Stand: 107141, TÜV: Mai 2008. **Mindestangebot: 550 Euro. Zustand:** Das Fahrzeug ist in allen Teilen verbraucht.
- 6. LKW, offener Kasten, Volkswagen,** Typ 245, (ehemaliges Kennzeichen FÜ-2219), Baujahr 1988, km-Stand: 214950, TÜV: Mai 2008. **Zustand:** Das Fahrzeug hat einen Unfallschaden vorne, ist in allen Teilen verbraucht und nicht fahrbereit.

- 7. Radlader CAT,** Typ JT12B, Baujahr 1991, Betriebsstunden: 7892 **Mindestangebot: 11500 Euro. Zustand:** Der Radlader ist in allen Teilen verbraucht. Die Fahrzeuge und Geräte 2 bis 7 stehen im Tiefbauamt – Bauhof und können täglich von 9.30 bis 11.30 Uhr besichtigt werden. Telefonische Terminabsprache mit der Kfz.-Werkstatt (Gerhard Böcklein, Telefon 974-2793) oder der Verwaltung (Rita Hofmann, Telefon 974-2788) ist erforderlich. Das Kanalreinigungsfahrzeug FÜ-2068 (Nr. 1) kann nur nach Absprache mit Martin Sörgel vom Stadtentwässerungsbetrieb Fürth, Telefon 974-2563, besichtigt werden. Interessenten geben ihr Angebot bitte bis spätestens **9. März 2007** bei der Verwaltung des Tiefbauamtes – Bauhof im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kaufangebot FÜ-2068“, „Kaufangebot FÜ-2073“, „Kaufangebot Radlader“ etc. ab. Die Stadt Fürth weist darauf hin, dass nur solche Kaufangebote Gültigkeit haben, die eine konkrete Kaufsumme, ohne Komastellen, enthalten und rechtsgültig unterschrieben sind. Die Angabe von Zusätzen und Bedingungen ist unzulässig. Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden. Angaben über den Bieterkreis usw. werden an Dritte nicht mitgeteilt. Die Ausschreibung erfolgt nach der DA für den Verkauf gebrauchter Fahrzeuge vom 1. Mai 1999. ■



Mit den Energietipps der infra Geld sparen

Im dritten und letzten Teil der Energiespartipp-Reihe der infra erfahren Sie heute alles rund um die Sparpotentiale beim Stromverbrauch.

Augen auf beim Gerätekauf

Über die Hälfte der Stromkosten eines Haushalts wird von den Haushaltsgroßgeräten wie Kühlschrank, Gefriertruhe und Waschmaschine produziert. Bei einer Neuanschaffung lohnt es sich deshalb, genau auf die Verbrauchsdaten und die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Ein farbiger Aufkleber nennt die entsprechenden Werte. Die infra rät: Kaufen Sie keine Geräte, die nicht mindestens der Energieeffizienzklasse A angehören – auch dann nicht, wenn ein vermeintlich günstiger Kaufpreis lockt. Über die gesamte Lebensdauer eines Gerätes gerechnet, sind die entstehenden Stromkosten oft höher als der Anschaffungspreis. Achten Sie außerdem bei Waschmaschinen und Geschirrspülern auch auf den Wasserbrauch. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich zu den Energieeffizienzklassen von A bis G auch die Klassen A+ und A++. Geräte dieser Kategorie verbrauchen ein Drittel bis die Hälfte weniger als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Mehr Licht für weniger Energie
Etwa zehn Prozent des Stromverbrauchs eines Haushalts entfallen auf die Beleuchtung. Dabei werden bei herkömmlichen Glühlampen nur etwa 20 Prozent der eingesetzten Energie tatsächlich in Licht umgewandelt, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen dagegen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 Prozent weniger Strom und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ungefähr 1000 Benutzungs-

mehr als Energie



- energie
- wasser
- dienstleistung
- stadtverkehr

www.infra-fuerth.de

stunden. Inzwischen gibt es Energiesparlampen auch in vielen Farben und Formen, auch in der beliebten „Birnenform“, so dass für jede Anwendung und Stimmung das Passende zur Verfügung steht.

Noch ein Tipp: Sollte eine Energiesparlampe nach Jahren ihren Geist aufgeben, gehört sie auf keinen Fall in den Hausmüll. Energiesparlampen enthalten geringe Mengen Quecksilber und sollten daher fachgerecht entsorgt werden.

Kochen mit Köpfchen

Etwa 15 Prozent des Jahresstromverbrauchs entfallen alleine auf das Kochen. Energiebewusste Köchinnen und Köche achten besonders darauf, dass Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, denn nur so kann die Wärme optimal genutzt werden. Außerdem auf die Auswahl des Kochgeschirrs achten! Dicke Topfböden geben die Hitze besonders gut an die Lebensmittel ab und speichern sie besser. Energiesparende Töpfe haben ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15 Prozent Energie. Wer beim Kochen konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 Prozent Energie sparen. Da ein Elektroherd nachheizt, können Sie die Platte schon ein wenig eher ausschalten. Garen Sie zudem mit wenig Flüssigkeit im geschlossenen Kochtopf. Verwenden Sie bei langen Garzeiten einen Schnellkochtopf. ■

◆ GOLDANKAUF ◆
Silber - Goldmünzen -
Schmuck - Alt - Zahngold
 ● Barankauf zum Höchstpreis ●
Riegel · Ludwigstr. 41 · Nbg. · T. 22077

ENDLICH SCHULDENFREI!
die insolvenzhilfe e.V hilft
 schnell, kompetent, vertraulich.
☎ 79 44 08 + 77 93 35
0176/24 80 69 03


KLEIN & JACOB
Vergolder-, Restauratoren
& Künstlerbedarf
 Fachkundige Beratung zu
 allen Produkten & Arbeitsweisen
Aquarell-, Acryl-,
Öl- und Temperafarben,
Pigmente, Pinsel
Wehlauer Str. 81 · 90766 Fürth
Tel.: 0911-73 12 51 oder 73 21 56
www.klein-jacob.de

Kostenlos holen wir gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte ab.
Umzüge mit Fachpersonal
Kostenloses Angebot!
 Günstig und zuverlässig.
Tel.: 0911 / 70 53 69


STEUERBERATERIN
Margit Leistner
 90768 Fürth - Burgfarrnbach
 Würzburger Str. 627 a
 Telefon 0911-9779 41 46
www.margit-leistner.de

Second-Hand-Möbel
und Elektrogeräte
zum Superpreis!
 Lieferung und Montage gegen
 geringen Aufpreis möglich!
Aktionshalle Stein
 Karolinenstr. 86 · 90763 Fürth
 Tel.: 09 11 / 70 53 77


Klinikum Fürth
 Das selbstständige Kommunalunternehmen Klinikum Fürth, ist ein Schwerpunktkrankenhaus der Versorgungsstufe III mit 746 Planbetten und 42 Betten für geriatrische Rehabilitation. Das Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gliedert sich in 11 Haupt- und 2 Belegabteilungen.

Wir suchen **ab sofort** eine/n

Aushilfskraft im Personalservice
 (auf Basis der geringfügigen Beschäftigung)

Die Aufgaben umfassen insbesondere die Erledigung einfacher Schriftsachen, Ablagetätigkeiten sowie allgemeine Sekretariatsaufgaben.

Bewerbungen von Frauen sind willkommen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen richten Sie bitte bis **spätestens 15. März 2007** an das

Klinikum Fürth, Abteilung Personalservice, z. Hd. Frau Drude,
Jakob-Henle-Straße 1, 90766 Fürth

Erste Infos erteilt Ihnen Fr. Drude unter ☎(0911)7580-1128.

 **Kleinanzeigen**

Stellenangebote

Berater/innen für Kundenbetreuung im Wellnessbereich haupt- und nebenberuflich, A. Kriegbaum, Tel.: 0170/586 24 13

Fam. Unternehmen sucht neben-, hauptberuflich zuverl. & ehrl. Mitarb. Tel.: 74 60 40

Sicherheit und Unabhängigkeit durch Zweiteinkommen. Tel.: 274 14 63, Fa. Eberle

Engagierte Erzieher/-in für Hort in Teilzeit (derzeit 21,5 Std./Woche), in eingruppiger Elterninitiative mit Elternmitarbeit, gesucht. Aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung an: Die Sonnenkäfer e. V., Alte Reutstr. 172, 90765 Fürth, E-Mail: Bewerbung@die-sonnenkaefer.de

Das Obstgärtla in Fürth/Burgfarrnbach sucht für die Biergartensaison 2007 Köche, Küchenhilfen, Spüler, Schankpersonal, Abräumer, Griller und Bedienungen. Tel.: 0171/630 39 97

Tagesmütter für freiberufliche Tätigkeit – Betreuung von Kindern zw. 0–3 J. – gesucht; gerne Kinderpflegerinnen/Erzieherinnen. Familienbüro, Tel.: 55 93 55

Stellen Suche

Putzstelle in Fürth gesucht! Zuverl. u. erfahrene Kraft (60 J.) hat noch Kapazitäten frei. Bitte ab 16 Uhr anrufen Tel.: 649 48 38

Ich biete Hilfsdienste an: Haus-

ordnung; Renovieren: Malen, Tapezieren, Verputz u. Maurerarbeiten, Verlegen von Terrassen, Gehwegen, Laminat. Zuverl. u. preiswert Tel.: 46 93 94, Mobil 0170/173 44 04

Vermietungen Suche

Wir suchen für die Dauer von April – Oktober günstige Pensionszimmer. Fürth/Burgfarrnbach. Tel.: 0171/630 39 97

Kaufe/Verkaufe

Sammler sucht Militaria, Orden, Urkunden sowie Soldaten-Fotografien (auch lose Fotobilder) Tel.: 73 31 31

Gesundheit

Medizinische Fußpflege, komme ins Haus. Auch Problemfälle. 18,- Euro. Tel.: 73 87 19

Med. Fußpflege, nur Hausbesuche. Tel.: 790 88 55

Zwickts und drückts an Ihren Füßen, dann möchten wir Sie im Studio Relax herzlich begrüßen. Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel. 756 71 66

Med. Fußpflege im Klinikum Fürth für alle Problemfälle. Hausbesuche möglich. Interessant für Diabetiker! Behandlung auf ärztliche Verordnung. Informieren Sie sich unter Tel.: 787 19 65

Judiths mobile, professionelle med. Fußpflege & Nagelmodellage. Nur Hausbesuche. Termine nach Vereinbarung. Tel.: 0170/405 54 86

» Fortsetzung auf Seite 35 »


daum electronic
 best for your fitness

Wir sind Hersteller von innovativen Trainingsgeräten und suchen ab sofort einen

Mitarbeiter Qualitätssicherung

Ihr Aufgabenbereich:

- Mitarbeit in der Qualitätssicherung
- Wareneingangskontrollen
- Produktendkontrollen
- Entwicklung von Prüfvorrichtungen

Ihre Qualifikation:

- Technische Ausbildung, vorzugsweise in einem Metallberuf
- Sicherer Umgang mit Standard-Messmitteln
- Selbständiges und präzises Arbeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
daum electronic gmbh • Herr Friedl • Flugplatzstr. 100 • 90768 Fürth
 www.daum-electronic.de



Vorschau

Die nächste Ausgabe der StadtZEITUNG erscheint am **14. März 2007**

u.a. mit diesen Themen:

- Vorschau auf die Bayerischen Theatertage
- Neues Fürth-Buch erschienen
- Aktion gegen Hundekot

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 6.3.2007.
Kleinanzeigenschluss ist am 7.3. um 12 Uhr

[StadtZEITUNGspezial]

Die nächste Ausgabe zum Thema **Schule, Beruf & Fortbildung** erscheint am 14. März 2007.
Anzeigenschluss ist der 6. März 2007.



Impressum

Herausgeber: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Telefon 0911/974-1204
Fax 0911/974-1205
E-Mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion: Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf, Andrea Grodel, Inge Mirwald, Claudia Schuller

Auflage: 64.000, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise: 24 x jährlich, 14-tägig mittwochs

Druck: Fränkischer Tag, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Tel. 0911/96 98 10

Layout und Anzeigen:
design department fürth,
Rosenstraße 13, 90762 Fürth
Telefon 0911/76 67 14-40
Fax 0911/76 67 14-41
fsz@designdepartment.de
www.designdepartment.de
Von design department gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.



» Fortsetzung von Seite 34 »
Kleinanzeigen

Nordic Walking, lfd. neue Kurse unter physiotherapeutischer Anleitung, u. a. Kursstart am Samstag, 17.03.07 um 8.45 Uhr, Übernahme der ges. Krankenkassen, Tel.: 753 05 65

Problem- und Familienaufstellung jeden 1. Dienstag im Monat. www.zentrum-mensch.info. Tel.: 767 09 13.

Neu: Yoga/Pilateskurse Einzeltraining für alle Alterstufen. Info/Anmeldung Tel.: 989 06 96, 0163/752 94 25, www.personaltraining-shanti.de

Rosige Zeigen für Ihre Haut dank Mikrodermabrasion von Reviderm im Studio Relax, Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel.: 756 71 66

Metabolic-Balance – der Weg Stoffwechsel auf Fordermann bringen und dabei die Pfunde purzeln lassen!? Kostenlose Erstberatung Gesundheits- und Ernährungsberatung. Katharina Hubner Tel.: 971 63 13 Hausbesuche möglich.

Vacustyler gegen Durchblutungsstörungen im Studio Relax, Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel.: 756 71 66

Fit und schlank in den Frühling. A. Kriegbaum Tel.: 0170/586 24 13

Unterricht

Musikunterricht in Querflöte, Klavier, Keyboard u. Gitarre

von Profi. Komme ins Haus. Tel.: 300 19 59

PC-Computer-Internet-DSL-ISBN-Hilfe, www.net-e.de. Tel. 0911/77 14 96

Heimwerkerkurs für Frauen! Bohren, Streichen u.v.m. Individuell für Sie! Tel.: 0176/54 08 41 58

Aikido Anfängerkurs, dienstags 18.15–19.45 Uhr. SV Poppenreuth, Kreuzsteinweg 15. Info Tel.: 70 88 62, www.aikido-fuerth.de

Karate-Schnuppertraining, Tel.: 759 21 24, www.karate-budo-vdw.de

Verschiedenes

Gartenbau- und Pflegebetrieb, Schneeräumdienst, Hecken- und Strauchschnitt, Baumschnitt und Kräutlarbeiten. Jörg Morawski, Tel.: 77 13 14

Tier- u. Hausbetreuung übernimmt zuverlässig. Tel.: 77 52 05 in 90765 Fürth, M.Hirsch@CatMobil.de

12 Jahre Mobildisco aus Vach. Speziell für Hochzeiten, Geburtstage usw., Hits von Oldies bis aktuell und Licht-Show. Tel. u. Fax: 76 50 91

Hobbytrödler entrümpelt aus Leidenschaft vom Dachboden bis zum Keller. Besenrein! Für fast umsonst. Tel.: 723 45 42

Hilfe bei Scheidung: Scheidungsfolgen kostengünstig ohne Gericht regeln. Info bei Rechtsanwältin S. Helmling. Tel.: 462 23 90.

Übernehme Ihre Buchhaltung (das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufende Lohnabrechnung u. Lohnsteueranmeldung mit Elster und sv.net. Tel.: 73 47 40

Hausverwaltung – günstig und kompetent. Angebot anfordern Tel.: 75 74 99, www.hausverwaltung-kluge.de

Ihre neuen Schüco Fenster nur bei uns preiswert, schnell und zuverlässig. Fa. Pilhar Fensterbau in Fürth Tel.: 977 26 54

Badrenovierung leichtgemacht günstig vom Fachmann Tel.: 0160/90 67 26 24 Elektro, Sanitär, Fliesen.

Hilfe bei Abmahnung oder Kündigung – was sind meine Rechte als Arbeitnehmer. Beratung bei RAKanzlei Helmling, Tel.: 462 23 90.

Chemiefreie Tiernahrung in Lebensmittelqualität! Heimlieferungservice! Tel.: 0176/54 08 41 58

www.ardito.de Ihr Profi rund um den Fussboden; damit sich Ihre Füße wie zuhause fühlen. Tel.: 76 24 34

Malermeister Kowarsch! Malt, tapeziert, lackiert günstig! Profi für Fassade, Wände, Fenster, Türen, Decken! 0179/167 29 55

Arbeit am Tonfeld®: Entwicklungsförderung & Krisenbewältigung für Einzelne von 4–84 J. Beratung, Begleitung, Aufstellungen für Einzelne, Paare und Familien, Katharina Hager, www.k-hager.de, Tel.: 749 86 52

Schnelle und unbürokratische Hilfe
bei finanziellen Problemen jeder Art. Faire Erfolgprämie, keine Rechts- und/oder Steuerberatung
Roland Lutter (Bankkaufmann)
Telefon (0911) 78 79 343

Ute's Hundesalon
Scheren, trimmen, baden und individuelle Beratung
Kaiserplatz 2 · 90763 Fürth
Telefon 0911-801 31 16
Handy 0170-320 53 73

AUTOANKAUF !!!
Zahle Spitzenpreise bar!
Alle Lkw's, Pkw's, Busse, Geländewagen, auch mit Unfall oder ohne TÜV, hohen Km oder mit Mängeln. **Besichtigung/Abtransport kostenfrei!** Keine Gewährleistung.
Telefon 0173/350 68 68
E-mail: AutoPars24@yahoo.de

Die Stadt Fürth sucht für das **Rechnungsprüfungsamt** eine/einen
www.fuerth.de

TUI-Prüfer/in
(VGr IVa4 III BAT, EGr 11 TV6D/BGr A12) in Teilzeit (0,5 Teilzeit-Stelle).

Der/Die Stelleninhaber/in nimmt selbstständig die Aufgabe der IT-Revision wahr. Der Aufgabenschwerpunkt liegt auf der Prüfung der Projektierung, Organisation, Entwicklung, Beschaffung und dem Einsatz von Verfahren der technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUI). Dazu zählt die Prüfung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Datenverarbeitung und der haushaltsrechtlichen Bestimmungen, die Begutachtung von TUI-Konzepten und Verträgen, die Prüfung von Vergaben, die Prüfung der TUI-Organisation und Verfahrensprüfungen von automatisierten Verfahren innerhalb der städtischen Dienststellen und des Eigenbetriebes. Aufgabenzuweisungen aus anderen Prüfgebieten sind ebenfalls möglich.

Unabhängig sind einschlägige praktische Erfahrungen und besondere Informatikkenntnisse; erforderlich ist deshalb eine Qualifikation eines/r

- Dipl. Informatikers/in (FH) oder
- Dipl. Betriebswirts/in (FH) mit Schwerpunkt Datenverarbeitung oder
- Dipl. Verwaltungswirts/in (FH) - Schwerpunkt Informatik- /Verwaltungsangestellten mit Fachprüfung II mit gleichwertigen Fachkenntnissen (z.B. nachgewiesen durch Zusatzausbildung zum Verwaltungsinformationssystemwirts/in, Informatik-Betriebswirts/in).

Von Vorteil sind besondere Kenntnisse im Vergaberecht im kaufmännischen und/oder haushaltsrechtlichen Bereich und im Revisionswesen. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich durch die Fähigkeit in hohem Maße selbstständig und analytisch zu arbeiten, Flexibilität, Belastbarkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Teamfähigkeit auszeichnet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen werden **bis 9. März 2007** an die Stadt Fürth, Personal- und Organisationsamt, Arbn/PE, 90744 Fürth, erbeten. Für Rückfragen steht Frau Spude-Wilhelmy unter der Ruf-Nr. 0911/974 - 1220 zur Verfügung.

Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Jubiläum
beim neuen Flamme
5.-31. März

50 Jahre
in Fürth

bis zu

55%
in allen Abteilungen

1,- Kaffee-Glas
315 ml

5,99 original ital.
Espresso-Kaffee
Feinkost-Qualität

9,- Brot-Schneidebrett
inkl. Messer

mehr Rabatte
mehr feiern
mehr sparen

Jubiläums-Feuerwerk
„Fürth in Flammen“
Sonntag, 4. März, 20 Uhr

**Besuchen Sie
den neuen
Flamme**

Hardstr. 80 · 90766 Fürth
Mo. - Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr,
Sa.: 10.00 - 18.00 Uhr
www.flamme.de

Mehr für wenig

Flamme[®]
MÖBEL